H. Tietjen
Ihr Skoda Partner im Landkreis Stade
SKODA

ULRICH & ULRICH IMMOBILIEN



Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² Nfl, auf 1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas, VA 140,6 kWh, E
775.000 €
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF
HARBURG
Nr. 46 | 76. Jahrgang | 14. November 2026
Die Lokalzeitung zum Wochenende
Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

GUTSCHEIN
gültig vom 14. - 18.11.2026
20 %*
auf ein Produkt Ihrer Wahl!
* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.
WEBER APOTHEKEN
5x AUCH IN IHRER NÄHE
weber-apotheken.de

SEEVETAL
Der RUF verlost 3x2 Karten für „Zauber der Travestie – das Original" , in der Gäste aus namenhaften Cabarets auftreten. Veranstaltungsort ist die „Burg Seevetal".
Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG
In einem Antrag an die Bezirksversammlung signalisiert die SPD-Fraktion die Unterstützung des Innovationsquartier Tech City Hamburg-Harburg.
Mehr Informationen auf Seite 4

SÜDERELBE
Beim 50. Süderelbe Halbmarathon durch das Alte Land am 8. November starteten 1565 Teilnehmer. Damit stand schon ein neuer Rekord zu Buche.
Lesen Sie auf Seite 7

HARBURG
Auch 2026 dürfen sich Besucher wieder auf ein kurzweiliges Programm rund um den Harburger Weihnachtsmarkt freuen.
Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Stadtteilfest Heimfeld in Gefahr

Zu wenig Unterstützer

■ **(sl) Heimfeld.** Das Stadtteilfest Heimfeld ist in Gefahr. Seit 32 Jahren verwandeln sich die Friedrich-Naumann-Straße und ein Teil der Woellmerstraße für einen Tag in eine kunterbunte Festmeile. Flohmarktstände, viele Stände mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien sowie ein abwechslungsreiches Programm sorgen dafür, dass sich hier nicht nur Heimfelder Nachbarn treffen. Auch bei Gästen aus ganz Hamburg und darüber hinaus ist das Fest sehr beliebt. Für Vereine und Institutionen ist dieser Tag eine perfekte Gelegenheit, sich vorzustellen. Kreative Mitmachaktionen, sportliche Attraktionen und ein Bühnenprogramm runden das Ganze ab.

Doch ob das Fest auch in diesem Jahr stattfinden kann, steht im Moment noch in den Sternen. „Beim ersten Organisationstreffen für das Stadtteilfest 2027 waren nur vier motivierte Personen anwesend", klagt Annette Pieper aus dem Organisationsteam. Eindeutig zu wenig! „Es braucht die Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, um ein Straßenfest auf die Beine zu stellen", so Annette Pieper weiter



Die Zukunft des Heimfelder Stadtteilfestes ist ungewiss Grafik: ein

Damit das Stadtteilfest Heimfeld am 29. Mai 2027 stattfinden kann, freut sich das Organisationsteam über jede helfende Hand und lädt alle Interessierten zum nächsten Treffen am Mittwoch, 18. November, um 18.30 Uhr ins Treffpunkthaus Heimfeld, Friedrich-Naumann-Straße 9 ein. Für Fragen, Anregungen und Informationswünsche gerne mailen an Stadtteilfest-Heimfeld@gmx.de.

Unterkunft Schwarzenberg: Schließung kommt früher

Integrationsrat zeigt sich über Entwicklung besorgt



Laut Sozialbehörde und Fördern & Wohnen soll die Flüchtlingsunterkunft auf dem Schwarzenberg bereits Mitte 2027 geschlossen werden W. Marsand

■ **(mk) Harburg.** Der Harburger Integrationsrat schlägt Alarm: Sorgte bereits die Nichtberücksichtigung bei der Neuausschreibung des Trägers des Integrationszentrums Harburg für große Verärgerung, so sei für ihn der geplante Wechsel vom DRK zu Fördern & Wohnen zum 31. März 2027 in der Leitung der Unterkunft nicht nachvollziehbar. Eigentlich wäre man auch davon ausgegangen, dass das DRK bis zum März 2028 – dem Termin der Übergabe an die Schützengilde – verantwortlich für die Unterkunft zeichne. Umso überraschender sei die Information, dass das DRK bereits zum 31. März 2027 aus der Leitung ausscheiden soll und anschließend Fördern & Wohnen die Verantwortung übernimmt. Das DRK-Team leiste dort aus der Sicht des Integrationsrates Harburg hervorragende Arbeit. Die engagierten Mitarbeiter begleiten die Bewohner mit großer fachlicher Kompetenz und persönlichem Einsatz. Die Unterkunft sei ein Beispiel dafür, wie eine professionelle Betreuung und ein tragfähiges Miteinander gelingen können. „Dass der Standort perspektivisch aufgegeben werden soll, um die Fläche wieder einer Nutzung für die Menschen im Bezirk zuzuführen, ist bereits seit Längerem bekannt. Nach unserem Kenntnisstand ist das DRK bereit, die Verantwortung bis zur vorgesehenen Übergabe an den Schützenverein im März 2028 weiter wahrnehmen zu können", erklärt der Integrationsrat Harburg in einem Schreiben zum Thema Unterkunft auf dem Schwarzenberg an die Sozialbehörde.

Laut Integrationsrat wäre der Wechsel nicht nur für den bisherigen Träger und seine Mitarbeiter von großer Bedeutung, sondern vor allem für die Menschen, die in der Unterkunft leben und auf verlässliche Betreuung angewiesen seien. Und noch etwas sieht der Integrationsrat Harburg mit Unbehagen: „Wir befürchten, dass durch die Verringerung des Personals und den Wegfall gewachsener Beziehungen die persönliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner erheblich beeinträchtigt werden könnte. Eine Unterkunft darf nicht auf die reine Verwaltung von Plätzen reduziert werden. Es braucht ausreichend Personal, erreichbare Ansprechpersonen und eine kontinuierliche soziale Betreuung, damit Integration, Teilhabe und ein respektvolles Zusammenleben gelingen können", heißt es in dem Schreiben an die Sozialbehörde.

Fortsetzung auf Seite 3



Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

Zeitreise-Sonntags-Tour

■ **(sl) Harburg.** Im Archäologischen Museum Hamburg (AMH), Museumsplatz 2, läuft aktuell die Ausstellung „Zeitreise". Die Besucher spazieren dabei durch ein großes Comic-Buch. Wer noch mehr über die Hamburger Geschichte erfahren möchte, ist eingeladen zur Zeitreise-Sonntags-Tour am 22. November. Von 10 bis 11 Uhr werden Geschichten erzählt über Kaufleute, Koggen, Piraten, Brücken und Ingenieure und von der Entwicklung Hamburgs. Geeignet ist die Tour für Familien mit Kindern ab acht Jahren. Die Führung kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Telefon 040 428712497.

Kostenlose Bücherhallen-Karte

■ **(sl) Hamburg.** Die Hamburger Bücherhallen feiern die Woche der Kinderrechte. Vom 20. bis zum 27. November können sich Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, die noch keine Bücherhallen-Karte haben, kostenlos für ein Jahr eine Karte in einer der Hamburger Bücherhallen abholen.











Märchenstunde im Museum

■ **(sl) Harburg.** Die Märchenstunde lädt zu einer faszinierenden Reise in Hamburgs Legenden-, Sagen- und Märchenwelt ein. In der Steinzeithöhle des Archäologischen Museums, Harburger Rathausplatz 5, erzählen Annette Busch und Elita Carstens am Sonntag, 22. November, von 15 bis 16 Uhr frei und lebendig einige dieser Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. In dem geheimnisvollen Raum können sich die kleinen und großen Zuhörer von den Geschichten verzaubern lassen.

Geeignet ist die Märchenstunde für Familien mit Kindern zwischen sechs und zehn Jahren. Die Märchenstunde kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldung unter der Telefonnummer 040 428712497.

Großer Big-Band-Sound

■ **(au) Wilhelmsburg.** SwingING, die Big Band der Technischen Universität Hamburg, bringt die ganze Bandbreite des Big-Band-Jazz am Montag, 23. November, um 20 Uhr auf die Bühne der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125–131. Das Repertoire reicht von den großen Swing-Klassikern bis zu modernen Arrangements. Mit kraftvollen Bläsersätzen, treibendem Rhythmus und dem unverwechselbaren Klang einer großen Big Band verspricht SwingING einen Abend voller musikalischer Energie. Die Band ist seit vielen Jahren Teil der Hamburger Jazzszene und verbindet die Tradition großer Big Bands mit einem vielseitigen und zeitgemäßen Programm. Keine Reservierung erforderlich. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen!

Elbtunnel 55 Stunden gesperrt

■ **(sl) Heimfeld.** Am Freitag, 20. November, wird um 22 Uhr der Elbtunnel wieder einmal zwischen den Anschlussstellen Heimfeld und Stellingen in beiden Richtungen voll gesperrt. Erst ab Montagmorgen, 23. November, 5 Uhr haben die Autofahrer wieder freie Fahrt auf der A7. Grund für die Sperrung sind Arbeiten an den Anzeigetafeln und am IT-Netzwerk des Elbtunnels.

Sprechstunde mit den Linken

■ **(sl) Harburg.** Am Freitag, 20. November, laden Xenija Melnik-Üzüm und die Fraktion Die Linke Harburg zu einer Bürgersprechstunde ein. Von 17.30 bis 19 Uhr hat die stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft ein offenes Ohr für alle Harburger im Kultur Palast Harburg, Rieckhoffstaße 12.

Adventsmarkt am Reeseberg

■ **(sl) Wilstorf.** Am heutigen Samstag, 14. November, findet im Gemeindehaus der katholischen St. Franz-Joseph-Kirche, Reeseberg 14, ein Adventsmarkt statt. Von 15 bis 18.30 Uhr werden hier Adventskränze, Gestecke, Marmelade, Kaffee, Kuchen,Würstchen und Lose verkauft. Der Gewinn aus diesem Nachmittag geht unter anderem an die Tafel Harburg.

Yanhao Yang – ein Pianist von Weltrang

Konzertreihe Klassik im Club



Foto: ein

■ **(au) Wilhelmsburg.** Es ist wieder Klassik-Zeit: Im Rahmen der Konzertreihe Klassik im Club der Honigfabrik Wilhelmsburg steht am Sonntag, 29. November, um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) mit Yanhao Yang ein Pianist von Weltrang auf der Bühne. Er hat bereits in verschiedenen Ländern und renommierten Konzertsälen konzertiert, zu seinen bemerkenswerten Auftritten zählen mehrere Konzerte im Steinway-Saal des Guiyang Grand Theatre in China, sein erstes eigenes Solo-Rezital in Göttingen im Jahr 2020 sowie weitere Solo- und Kammermusikauftritte in Deutschland. Ein besonderes Highlight seiner Karriere war die Mitwirkung an einem Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg, bei dem er die Uraufführung der Klavierkomposition „Guangdong Suite" des jungen Komponisten Yixuan Hu spielte.

Yanhao Yang, geboren am 28. August 2007 in China, begann im Alter von drei Jahren mit dem Klavierspielen. Seine frühe musikalische Entwicklung wurde maßgeblich von Prof. Xianbi Zhu am Musikkonservatorium in China und Prof. Lin Yuan (Konzertexamen, Hochschule für Musik Nürnberg) beeinflusst. Im Jahr 2020 setzte Yanhao Yang seine Ausbildung bei Prof. Gerrit Zitterbart an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort. Von 2021 bis 2023 studierte er im Jungstudium an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Elena Margolina-Hait. Seit 2023 studiert er Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Stepan Simonyan. Yanhao Yang ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe. Seine künstlerische Arbeit umfasst ein breites Repertoire vom klassischen und romantischen Klavierwerk bis hin zu zeitgenössischer Musik. Besonders verbindet ihn eine internationale musikalische Ausbildung mit einer vielseitigen Konzerttätigkeit in Europa und Asien.

In der Honigfabrik spielt er Werke von Robert Schumann (1810–1856) und Maurice Ravel (1875–1937).

Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf über die Honigfabrik, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte hierfür eine E-Mail an projekte@honigfabrik.de mit dem Betreff „Klassik im Club" und dem Datum der Veranstaltung schicken.

Mineralien-, Fossilien-, Schmuck- und Edelsteinbörse

Der Neue RUF verlost 5 x 2 Tickets

■ **(mk) Schnelsen.** Auf der Messe minerale Hamburg-Schnelsen, der internationalen Mineralien-, Fossilien-, Schmuck- und Edelsteinbörse, kommen vom 4. bis 6. Dezember Sammler und Liebhaber von funkelnden Schätzen voll auf ihre Kosten. Auf der Mineralienmesse in der MesseHalle Hamburg-Schnelsen, Modering 1a, können die Besucher täglich von 10 bis 18 Uhr die ganze Welt der Mineralien, Fossilien, Edelsteine und Schmuck erleben. Außerdem finden sie auf der minerale Messe Hamburg-Schnelsen natürlich auch entsprechende Werkzeuge und jede Menge Zubehör. Die Besucher der Edelsteinmesse können in Ruhe auswählen, einkaufen und natürlich auch Fachgespräche mit den Ausstellern und anderen Besuchern führen.



Das internationale Ausstellerfeld, eine Sonderschau und viele weitere Highlights machen die Fossilienmesse minerale in Hamburg-Schnelsen zur idealen Plattform für Edelsteinfreunde und alle, die es werden wollen.

Achtung: Der Neue RUF verlost 5 x 2 Eintrittskarten für die Ausstellung minerale Hamburg-Schnelsen. Dafür bis zum 3. Dezember eine E-Mail mit dem Stichwort „minerale Hamburg-Schnelsen" an m.koltermann@neuerruf.de senden.

Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Anzeige

Ene mene muh

Reime und Gedichte an Grundschule

■ **(mk) Eissendorf.** Galaktische Wesen, komische Typen, irre Gestalten und ihre ganz persönlichen Erlebnisse warten schon auf neugierige Zuhörer. Und das alles in Reimform: Zum 46. Mal findet das große Kinderbuchfest an der Eißendorfer Grundschule In der Alten Forst am 20. November 2026 von 16 bis 20 Uhr statt. In diesem Jahr findet die traditionelle Veranstaltung in den Abendstunden statt, um das besondere Flair der großen Grundschule bei Feuer und Licht in den Fokus zu rücken.

Veranstaltet wird das Lesefest gemeinsam von der Schule, der Kita und dem Team der nachmittäglichen Betreuung, die sich zum Bildungshaus Eißendorf zusammengeschlossen haben.

Das Festprogramm läuft schon seit einer Woche mit Lesungen für alle Kinder am Bildungsstandort In der Alten Forst – selbst die Kindergartenkinder konnten sich über die spannende Geschichte einer „echten" Kinderbuchautorin freuen. 17 Kinderbuchautoren gaben sich die Klinke in die Hand, um die gut 750 Kinder aus Kita und Schule in zauberhafte Welten zu entführen.

Parallel zu den Lesungen beschäftigen sich alle Kinder, Lehrer und Erzieher im Rahmen von Projekten mit dem diesjährigen Thema. Es wird gebastelt, Theater gespielt, Filme produziert, Bücher hergestellt, Riesenleinwände aufwendig gestaltet und natürlich gelesen, und immer stehen Reime und Gedichte im Zentrum.

Am Freitag, dem 20. November mündet die Festwoche schließlich im Bücherfest rund um den Neubau herum. Neben Verkaufsausstellungen der Buchhandlungen Thalia und Leichers erwarten die großen und kleinen Besucher zahlreiche spannende Mitmach-Aktionen.

Die gut 100 Beschäftigten aus GBS, Kita und Schule freuen sich mit allen Kindern auf die Gäste, um die Ergebnisse der Projekte zu präsentieren und somit einen Einblick in die tägliche Arbeit zu ermöglichen – schließlich ist das Buchfest auch eine gute Möglichkeit, die Eißendorfer Grundschule mit all ihren Angeboten und Möglichkeiten kennenzulernen. Die Vorschulklassen und die Kita haben speziell ein Angebot für sehr junge Besucher vorbereitet.

Zauberhafte Gerüche und Leckereien erwarten die Besucher im gemütlichen Hüttendorf mit Blockhaus-Burgern, Pommes, Pilzpfanne, Punsch, Waffeln, Suppe und Co.

Das genaue Programm finden Sie auf Instagram oder über den QR-Code auf den Plakaten.

Seien Sie am Freitag unser Gast und lassen Sie sich entführen in die Welt der Reime und Gedichte. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Schule In der Alten Forst
Grundschule mit Vorschulklassen
In der Alten Forst 1
21077 Hamburg
Tel.: 040 42896690
Fax: 040 428966922
www.schuleinderaltenforst.de



In dieser Zeit wichtiger denn je

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945
Schon 40 EURO genügen
um mit einem Weihnachtsgutschein oder -paket Glück und Freude in die Herzen einsamer und alter Menschen oder bedürftiger Familien zu bringen.
Bedenken Sie bitte: jedes fünfte Kind lebt von Sozialhilfe.
Möchten Sie mehr wissen? Wir geben gerne Auskunft:
040 / 250 66 20 • www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de
Deutsche Hilfsgemeinschaft e. V. Hansestadt Hamburg
Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg
Hamburger Sparkasse • BIC HASPDEHHXXX • IBAN: DE 64 2005 0550 1502 0612 43



Apotheken-Notdienst

vom 14. bis 21. November 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 14.11.2026	**WeVital Apotheke (Harburg)** Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Sonntag, 15.11.2026	**Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)** Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, ulexapotheke@gmx.de
Montag, 16.11.2026	**Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)** Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Dienstag, 17.11.2026	**mAVI-Apotheke** Kirchdorfer Damm 3, Tel. 040 7546474, mavi.apotheke@hotmail.com
Mittwoch, 18.11.2026	**Apotheke am Veritaskai (Harburg)** Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de
Donnerstag, 19.11.2026	**Arcaden-Apotheke (Harburg)** Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de
Freitag, 20.11.2026	**Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg)** Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inselpark.de
Samstag, 21.11.2026	**Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)** Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale	11 61 17
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Unterkunft Schwarzenberg: Schließung kommt früher

Integrationsrat zeigt sich über Entwicklung besorgt

Fortsetzung von Seite 1

Der Integrationsrat möchte in diesem Zusammenhang folgende Fragen geklärt wissen: „Aus welchen Gründen wurde der Wechsel der Leitung der Unterkunft am Schwarzenberg auf den 31. März 2027 vorgezogen, und welche Auswirkungen auf Personal, Betreuung und Qualität der Unterbringung wurden dabei berücksichtigt?“ Neben der Beantwortung zahlreicher Fragen zu den Aspekten Integrationszentrum Harburg und Unterkunft auf dem Schwarzenberg bittet der Integrationsrat auch um einen zeitnahen Gesprächstermin mit Vertretern der Sozialbehörde.

Vielleicht wird dann der Harburger Integrationsrat in puncto Unterkunft am Schwarzenberg über die folgende Stellungnahme der Sozialbehörde auf eine Kleine Anfrage der CDU hingewiesen. „Nach derzeitigem Planungsstand ist vorgesehen, den Standort ca. Mitte des Jahres 2027 außer Betrieb zu nehmen. Anschließend ist geplant, die Unterkunft zurückzubauen und die Fläche spätestens zum 31. März 2028 geräumt an das Bezirksamt Harburg zurückzugeben. Für den Rückbau ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und des Umfangs der erforderlichen Maßnahmen nach derzeitigem Stand eine Rückbauzeit von fünf bis sechs Monaten eingeplant. Hierzu gehören insbesondere der Rückbau sämtlicher Container einschließlich der technischen Infrastruktur sowie der anschließenden Oberflächenwiederherstellung. Die Detailplanung befindet sich derzeit bei F&W in Erarbeitung; im Anschluss erfolgt die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen“, hatte die Sozialbehörde im Sommer 2026 mitgeteilt.

Der Neue RUF fragte bei Fördern & Wohnen nach. Deren Pressesprecherin Susanne Schwendtke erklärte, dass Fördern & Wohnen den externen Betrieb von Unterkünften bei Bedarf ausschreibe und gemäß Vergaberecht befristete Verträge mit externen Betreibern abschließe. Die Vertragslaufzeit beträgt immer zwei Jahre, im Anschluss bestehe die Option, den Vertrag bis zu zweimal um genau ein Jahr zu verlängern.

Schwendke: „Die Schließung der Unterkunft Schwarzenbergplatz ist für den 30.06.2027 vorgesehen und liegt damit drei Monate nach dem Ende der zweijährigen Vertragslaufzeit für den externen Betrieb. Die Verlängerungsoption um ein Jahr ist für die kurze Restlaufzeit von drei Monaten nicht passend. Daher wird F&W für die drei Monate selbst den Betrieb übernehmen und den fristgerechten Rückbau einleiten.“ Und was passiert mit den Bewohnern? Von den Bewohnern der Unterkunft wird dann niemand mehr vor Ort sein. Nach und nach würden diese schon im Vorfeld der Schließung entweder auf andere Unterkünfte oder Wohnungen verteilt. Möglich wäre auch eine Unterbringung bei Verwandten. Die zentrale Vergabestelle würde das mit den Flüchtlingen vorab besprechen, so Schwendtke.

RESTAURANT
Dubrovnik
SINCE 1999
kroatische & mediterrane Spezialitäten
wechselnder Mittagstisch (inkl. Tagessuppe)
DIENSTAG – FREITAG 12.00 – 15.00 Uhr
- Feierlichkeiten jeglicher Art
- 4 erstklassige Kegelbahnen mit gemütlichen Räumlichkeiten für Kindergeburtstage, Firmenfeiern etc.

Buchen Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier (oder Festlichkeit) auch mit Kegeln!
Hainholzweg 69 | 21077 Hamburg | 040 791 42 842
www.dubrovnik-hamburg-harburg.de

„Zauber der Travestie“ – das Original

VERLOSUNG!

Mann oh Mann ... oder doch Frau ... oder was?

■ (mk) **Seevetal.** In der Show „Zauber der Travestie – das Original“ wird Ihnen der Kopf ordentlich verdreht. Die schräg-schrille, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabaretts Deutschlands lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne. Oben drauf ist die Show Garant für allerbeste Unterhaltung. Geboten werden Ihnen fantastische Show Acts, Livegesang der Extraklasse und reinster Augenschmaus. Seien Sie dabei und Erleben Sie eine Show, in der Sie mitmachen, tanzen und singen können. Ein Highlight folgt dem anderen und ein Künstler jagt den anderen von der Bühne in dieser rasanten Show.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt ... das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel, die Sie nicht verpassen sollten!

Die Revue „Zauber der Travestie“ ist erneut in Seevetal bei Ihnen zu Gast. Show-Cabaret der Extraklasse mit Angriff auf die Lachmuskeln. Bekannt aus RTL, N3 RBB-Fernsehen, MDR Sachsen-Anhalt sowie aus den Regionalprogrammen der einzelnen Sendeanstalten.

Mit „Zauber der Travestie“ kommt die beliebte Revue mit einem Showprogramm der Extraklasse in die „Burg Seevetal“. Eine Gala-Revue der anderen Art. Show-Cabaret der Extraklasse mit Angriff auf die Lachmuskeln. Nicht kopiert und doch erreicht ... Einfach zurücklehnen und genießen. Das ist das Motto ... Schrill, frech, die etwas andere Revue ... Empfohlen ab 16 Jahre.

„Zauber der Travestie“ – das Orginal wird am 12. Dezember 2026 zu Gast im Veranstaltungszentrum Burg Seevetal sein. Einlass: 19 Uhr, Showbeginn: 20 Uhr.



Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für die Revue „Zauber der Travestie“ – das Original Foto: „Zauber der Travestie“

Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für die Revue „Zauber der Travestie“ – das Original. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 26. November eine E-Mail mit dem Betreff „Zauber“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Sprechstunde mit Bezirksamtsleiter

■ (sl) **Harburg.** Was bewegt die Menschen in Harburg? Am Dienstag, 24. November, haben Bürger ab 15.30 Uhr wieder die Möglichkeit, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen persönlich zu sprechen und ihre Anliegen vorzutragen. Die Sprechstunde findet im vertraulichen Rahmen im Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, statt. Bei Interesse ist eine Anmeldung unter Telefon 040 42871-2100 erforderlich.

A1 in Richtung Bremen gesperrt

■ (sl) **Stillhorn .** Wegen einer abgesackten Fahrbahn direkt hinter der Norderelbbrücke muss am heutigen Samstag um 5 Uhr die A1 in Richtung Bremen voll gesperrt werden. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Sonntagabend, 15. November, 22 Uhr, teilte die Autobahn GmbH Nord mit. Die Fahrbahn Richtung Lübeck ist nicht betroffen. Der Verkehr Richtung Süden wird von der Anschlussstelle Billstedt durch das Stadtgebiet und weiter über die innerstädtischen Elbbrücken umgeleitet. Autofahrer, die von der A25 aus Geesthacht kommen und in Richtung Bremen oder Hamburg-Zentrum fahren wollen, müssen ab Moorfleet ein Stück A1 in nördlicher Richtung fahren und dann ebenfalls der Umleitung folgen.

Schuss auf Kneipenfenster

Polizei sucht Zeugen

■ (sl) **Veddel.** Am vergangenen Montag, 9. November, saßen gegen 0.35 Uhr noch einige Gäste in einer Bar in der Neuenfelder Straße, als einem Gast ein Einschussloch in der Fensterfront der Bar entdeckte. Als die Polizei eintraf, berichteten noch mehr Gäste von einem Schuss. Verletzt wurde in der Bar niemand. Die Polizei fahndete mit mehren Streifenwagenbesatzungen und einer Drohne nach dem bisher unbekannten Täter. Allerdings blieb die Suche bisher ergebnislos, daher sucht die Polizei jetzt Zeugen. Wer etwas zu dem dunkel gekleideten Tatverdächtigen sagen kann oder sonstige Beobachtungen in diesem Zusammenhang gemacht hat, möge sich beim Hinweistelefon der Polizei unter der Rufnummer 040 4286-56789 oder bei einer Polizeidienststelle melden.



Die Polizei such Zeugen nach einem Schuss auf eine Bar in der Neuenfelder Straße Foto: TechLine / Pixabay

„Die Welt als Bühne“

Ausstellung von Ivo von Renner

■ (sl) **Harburg.** Der Fotograf Ivo von Renner traf das Akrobatik-Duo MonaLaura an Bord eines Kreuzfahrtschiffes auf einer Reise nach Australien. Aus der spontanen Begegnung entstand eine gemeinsame Idee: Die Welt selbst zur Bühne zu machen. Landschaften, ungewöhnliche Orte und scheinbar unscheinbare Schauplätze werden zur Kulisse für faszinierende Inszenierungen zwischen Körperkunst, Bewegung und Fotografie.

Wie diese Idee fotografisch umgesetzt wurde, das können Besucher ab Donnerstag, 19. November in der Skylounge des PHNX Aparthotels, Hannoversche Straße 88a, sehen. Die Vernissage findet am Mittwoch, 18. November, ab 18.30 Uhr statt. Anmeldungen über www.phnx.me/events-calendar. Der Eintritt ist frei.



Der Fotograf Ivo von Renner inszeniert ein Akrobatikduo auf seinen Fotos Foto: Ivo von Renner

Mit Gummistiefeln aufs Parkett

SV Moor feiert Königsball



Adjus Sebastian Köhler, König Torben Riege mit Königin Leonie, Lars Flügge (vorn) und Tim Langerbein (v.l.) Foto: ein

■ (sl) **Moor.** Bis in die frühen Morgenstunden feierten Schützenkönig Torben Riege mit seiner Königin Leonie den Moorer Königsball. Mit dabei waren die Majestäten der befreundeten Schützenvereine Meckelfeld, Over, Rönneburg, Neuland und Moorwerder. Da alle Adjutanten des Königs Landwirte sind, machten sie sich einen Spaß daraus, ihrer Majestät und sich selbst zu Beginn des Balls erst mal mit Gummistiefeln auszustatten.



DER BMW i5 TOURING. JETZT LEASEN.

Seine sportliche Eleganz und das großzügige Platzangebot machen den BMW i5 Touring zur perfekten Wahl für den Alltag und auf Reisen. Lassen Sie sich von seiner hohen Reichweite, kraftvollen Fahrdynamik und mitreißenden Performance begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW i5 eDrive40 Touring: Lordosenstütze vorne, Sitzheizung vorne, Driving Assistant, HiFi Lautsprechersystem harman/kardon, Adaptiver LED-Scheinwerfer, Parking Assistant, Automatische Heckklappenbetätigung, Klimaautomatik u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW i5 eDrive40 Touring

Anschaffungspreis:	56.791,79 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	**699,00 EUR**
Gesamtpreis:	**25.164,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 1.590,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 573 km; Spitzenleistung: 250 kW (340 PS)

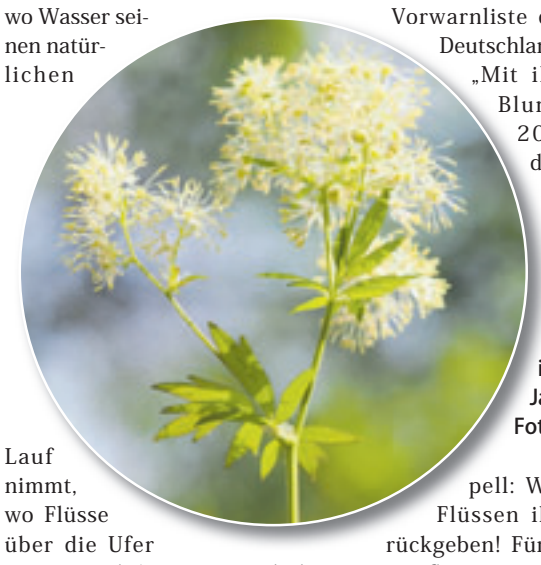
WELLER

***WELLER* Premium GmbH**
Buxtehuder Straße 112 · 21073 Hamburg-Harburg
Tel. 040 766091-0 · hh@wellergruppe.de
wellergruppe.de

Gelbe Wiesenraute ist „Blume des Jahres 2027“

Pflanze braucht „nasse Füße“

■ **(sl) Hamburg.** Die Loki Schmidt Stiftung hat die Blume des Jahres 2027 bekannt gegeben: Die Gelbe Wiesenraute (Thalictrum flavum). Die Pflanze wächst dort, wo Wasser seinen natürlichen Lauf nimmt, wo Flüsse über die Ufer treten und Auen Raum haben. „Nasse Füße machen ihr nichts aus, sie ist an das Leben in Überschwemmungsgebieten angepasst“, erläutert Maxi Hecker von der Loki Schmidt Stiftung. Doch von solchen Überschwemmungsflächen gibt es immer weniger in Deutschland. Begradigte Flüsse und ufernahe Bebauung haben dazu geführt, dass die Gelbe Wiesenraute inzwischen auf der Vorwarnliste der Roten Liste Deutschlands geführt wird. „Mit ihrer Wahl zur Blume des Jahres 2027 verbindet die Loki Schmidt Stiftung den eindringlichen Appell: Wir müssen den Flüssen ihren Raum zurückgeben! Für das Überleben von Pflanzen, Tieren und Pilzen, für das Speichern von Wasser in der Landschaft, für die Bildung von Grundwasser und für die Abmilderung von Hochwasser und Starkregenereignissen“, heißt es in der Begründung der Jury.



Die Gelbe Wiesenraute (Thalictrum flavum) ist die Blume des Jahres 2027
Foto: Cyrille Claudel

Downtown Disco

■ **(sl) Harburg.** Wer Lust hat, mal wieder so richtig zu tanzen, ist am Donnerstag, 19. November, im Kurltur Palast Harburg, Rieckhofstraße 12, genau richtig.
Ab 20 Uhr heißt es hier: „Die Kultdisco ist zurück. Tanzen wie früher! Die Downtown Disco ist zurück! Die legendäre Kultparty aus dem ‚Landhaus‘ bringt die Sounds von damals wieder auf die Tanzfläche“. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Vermisste Frau ist wieder da

■ **(sl) Wilstorf.** In der letzten Woche suchte die Polizei eine 35-jährige Frau, die am 2. November bei Bekannten am Reeseberg zu Besuch war und anschließend spurlos verschwand. „Die Vermisste erschien im Laufe des Wochenendes bei der Bundespolizeiinspektion Hannover“, teilt die Polizeipressestelle mit.

Grillen und schnacken mit Bettina Tietjen

DRK-Hospiz: Tombolagewinn eingelöst

■ **(ein) Langebek.** Bei der Tombola des Sommerfestes des DRK-Hospizes in Langenbek lockte im September ein ganz besonderer Hauptgewinn – ein Mittagessen mit Schirmherrin Bettina Tietjen. Gleich drei Menschen durften sich nun über dieses Erlebnis freuen.
„Die Lose waren sehr beliebt, weil sich viele ein Treffen mit Bettina Tietjen erhofft hatten“, berichtete Mitarbeiterin Anna-Lena Wiesenthal im Hospiz für Hamburgs Süden am Blättnerring, kurz bevor die Gewinner eintrafen. Beim ersten Zusammentreffen war die Aufregung und die Freude dann auf allen Seiten groß.
Das Hospiz-Küchenteam hatte zahlreiche Speisen auf den Tisch gezaubert und den Grill angeworfen, und die Gewinner nutzten die Gelegenheit, um Fragen an die Moderatorin zu richten. So ging es unter anderem darum, wie ihr Arbeitsalltag aussieht, wie ihre Sendungen ablaufen und was hinter den Kulissen passiert, wenn die Gäste auf dem roten Sofa Platz nehmen, woraufhin Tietjen sogar ein wenig aus dem Nähkästchen plauderte. Unter den Gewinnern war auch ein sechsjähriger Junge. Er ist großer Fan der Sendung „Tietjen campt“. Eine Gewinnerin berichtete, dass ihr Glück unter den letzten drei Losen gewesen sei, die bei der Tombola noch im Lostopf waren.
Hospizleiterin Britta True und Bettina Tietjen kennen sich bereits seit vielen Jahren. „Bettina unterstützt unsere Hospizarbeit schon so lange und mit so viel Wärme und Verbundenheit. Dafür danken wir ihr von Herzen“, so True. Dass Bettina Tietjen ihre Verbundenheit mit dem Hospiz nicht nur bei offiziellen Anlässen zeigt, wurde auch im Anschluss an das gemeinsame Essen deutlich. Wie bei vielen ihrer Besuche üblich, ließ sie es sich nicht nehmen, auch einigen Gästen auf deren Wunsch spontan einen Besuch abzustatten.
Wer Bettina Tietjen auch einmal live erleben möchte, hat am 14. Dezember die Gelegenheit dazu: Die Moderatorin liest bei einer DRK-Benefizlesung im Audimax 2 der TU Hamburg-Harburg aus ihrem neuesten Buch „Tietjen sucht das Weite – Im Camper unterwegs“. Tickets gibt es bei Harburg-Info in der Hölertwiete 6, im Kreuz & quer am Schloßmühlendamm 30-32 und beim DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg in der Rote-Kreuz-Straße 3-5.



DRK-Hospiz-Schirmherrin Bettina Tietjen (m.) mit den Gewinnern der Tombola, Mitarbeitern des Hospizes und Hospiz-Leiterin Britta True (r.)
Foto: DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg 2026

Wirtschaftsrat Hamburg:

A26-Ost muss gebaut werden

■ **(mk) Harburg/Süderelbe.** Der Wirtschaftsrat Hamburg begrüßt die Entscheidung von Bund und Stadt zur Fortsetzung der Planungen für den Bau der A26-Ost und warnt dringend davor, die Hafenautobahn nicht zu bauen. Die A26-Ost sei durch ihre erheblichen Entlastungseffekte unverzichtbar für die künftige Verkehrsinfrastrukturentwicklung Hamburgs – und in Verbindung mit der Köhlbrandquerung wichtig für die Lieferketten in der gesamten Bundesrepublik.
Der Landesvorsitzende Thies Goldberg sagt dazu: „Gerne unterschlagen Umweltverbände die Tatsache, dass die Querverbindung zwischen A1 und A7 weiträumige Hafenverkehre bündelt und innerstädtische Quartiere sowie Stadtstraßen von Durchgangsverkehr enorm entlastet. Dadurch sinkt in dicht besiedelten Stadtteilen wie Harburg und Wilhelmsburg die Schadstoffbelastung in erheblichen Maßen. Positive ökologische Effekte dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Die Tunnellösung in Wilhelmsburg und Kirchdorf reduziert zudem die Lärmbelastung, was die Lebensqualität dort wesentlich erhöht.“
Die Entlastungseffekte für die Köhlbrandquerung, die B73 und den Harburger Binnenhafen durch die A26-Ost sind evident. „Im Sinne der Hafen- und Logistikwirtschaft ist der Lückenschluss im Hamburger Süden unabdingbar. Die Hinterlandanbindung Hamburgs spielt ihre große Stärke nur dann vollends aus, wenn Wasserstraße, Schiene und Straße gleichermaßen leistungsfähig sind, Stichwort Modal Split. Der Güter- und Personenverkehr wird weiter stark zunehmen, worauf alle Verkehrsträger vorbereitet werden müssen. Es wäre fatal für den verkehrsgeografischen Knotenpunkt Hamburg, die Hafenautobahn auszubremsen“, betont Thies Goldberg.

SPD für Tech City-Harburg

Einbeziehung von Interessengruppen

■ **(mk) Harburg/Süderelbe.** Harburg wird Tech City und damit zum neuesten Hamburger Innovationsquartier. Das sieht ein aktueller Senatsbeschluss vor. In Harburg soll für etablierte und neue Unternehmen die Grundlage für hervorragende Rahmenbedingungen für innovative Vorhaben geschaffen werden. Dabei werden alle Unternehmensentwicklungsphasen von Gründung, Wachstum, Etablierung bis hin zur Produktion unterstützt. Zudem soll die Tech City auch als Forschungs- und Lernort weiterentwickelt werden und damit überregional attraktiv für herausragende Wissenschaft werden.
Die Ziele der Tech City Harburg konzentrieren sich auf die Transformation des Hamburger Südens in ein führendes, international wettbewerbsfähiges Innovationsquartier. Durch die enge Verknüpfung von Spitzenforschung, technologieorientierter Wirtschaft und urbanem Leben verfolgt das Großprojekt verschiedene strategische Ziele.
„In den Fokusräumen Binnenhafen, Schlachthofstraße und Am Radeland wird mit engem Bezug zur TUHH als wissenschaftlichem Anker eine Vernetzung von Forschungseinrichtungen, privaten Initiativen, Startups, Scaleups und innovativen Unternehmen entstehen“, betont der Fraktionsvorsitzende und stadtentwicklungspolitische Sprecher der SPD, Frank Richter. „Dabei soll auch ein direkter Bezug zum starken industriellen Kern Harburgs entstehen. Das Ziel ist es, mit dem ausgeprägt technologieorientierten Profil der Tech City die Hamburger Innovationslandschaft zu stärken und Harburg als wichtigen Industrie- und Innovationsstandort zukunftsfähig zu gestalten.“ Durch die Bereitstellung von Co-Working-Spaces, Laborflächen und Gründerberatung soll die Region für Ausgründungen und forschungsnahe Start-ups hochgradig attraktiv machen. Entlang der Achse von der A7 (Bostelbek) bis zur A1 (Neuland) entsteht ein zusammenhängender Innovationsraum. Rund 80 Hektar brachliegende Flächen sollen dafür erschlossen werden, und mit der Entwicklung von Technologien zur Bewältigung des Klimawandels und Dekarbonisierung der Industrie wird auf GreenTech und Nachhaltigkeit gesetzt. Aber auch Künstliche Intelligenz & Robotik, Verankerung von Spitzenkompetenzen in Data Science, Automatisierung und intelligenten Systemen sind Bestandteil der Planungen, ebenso wie die Etablierung eines Schwerpunkts für innovative Lebensmitteltechnologien und für Maritime bzw. Luftfahrtsysteme.
In einem Antrag an die Bezirksversammlung signalisiert die SPD-Fraktion die Unterstützung des Vorhabens und wünscht von der Wirtschaftsbehörde nicht nur die Berichterstattung in den bezirklichen Gremien, sondern auch die Beteiligung der Bezirksversammlung über die gesetzlich vorgesehene Beteiligung bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen hinaus bei der Entwicklung der Tech City Hamburg-Harburg.
„Bei einer solchen Entwicklung ist die Einbeziehung der regionalen Interessengruppen besonders wichtig. Die Tech City Hamburg-Harburg ist ein großer Sprung und bietet große Chancen für die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung Harburgs“, hebt Richter hervor.



Frank Richter: „Bei einer solchen Entwicklung ist die Einbeziehung der regionalen Interessengruppen besonders wichtig“ Foto: SPD

Digitaler Nachlass: Wenn der Code fürs Handy fehlt

Kostenloser Online-Vortrag

■ **(sl) Hamburg.** Das Smartphone liegt auf dem Tisch, doch niemand kennt den Entsperrcode. Für Angehörige kann das nach einem Todesfall zum Problem werden. Denn längst befinden sich auf dem Handy nicht mehr nur Fotos, Nachrichten und Telefonnummern. Es ist häufig auch der Schlüssel zu Bankkonten, Versicherungen, E-Mail-Postfächern und zahlreichen anderen Online-Diensten. Ohne Zugriff auf das Gerät bleiben wichtige Informationen und digitale Zugänge möglicherweise verschlossen. Wie sich solche Schwierigkeiten vermeiden lassen und worauf es bei der digitalen Vorsorge ankommt, erläutert die Verbraucherzentrale Hamburg in einem kostenlosen Online-Vortrag am Mittwoch, 18. November. Die beiden Juristinnen Laura Luise Schneider und Julia Rehberg erläutern von 10 bis 11 Uhr wie sinnvoll es ist, rechtzeitig eine Bestandsaufnahme zu machen. „Dazu gehört eine Übersicht der Online-Konten, Verträge, digitalen Guthaben und wichtigen Zugangsdaten. Auch Smartphones, Tablets und Computer sollten dabei nicht vergessen werden“, so Laura Luise Schneider.
Ebenso wichtig sind klare Regelungen: Welche Konten sollen gelöscht werden? Welche Fotos und Dokumente sollen erhalten bleiben? Und welche Vertrauensperson darf sich um den digitalen Nachlass kümmern? Eine entsprechende Vollmacht kann dabei helfen, die eigenen Wünsche verbindlich festzuhalten. Alle Informationen sollten sicher aufbewahrt und regelmäßig aktualisiert werden.
Der Vortrag ist kostenlos, aber eine Anmeldung unter www.vzhh.de/veranstaltungen ist trotzdem erforderlich.



Dritter Platz für Lena Krüger



Große Freude beim Sportverein Grün-Weiss Harburg: Die 17-jährige Lena Krüger erreichte beim Bundesranglistenturnier des Deutschen Tischtennis Bundes in Wiesbaden einen beachtlichen dritten Platz. „Als Nummer acht der Setzliste gestartet, ließ sie zahlreiche höher eingestufte Konkurrentinnen hinter sich und erreichte damit ihr bislang bestes Turnierergebnis auf Bundesebene“, berichtet Antje Krüger Foto: Jörg Fuhrmann

Aufruhr, Begierde und Mord

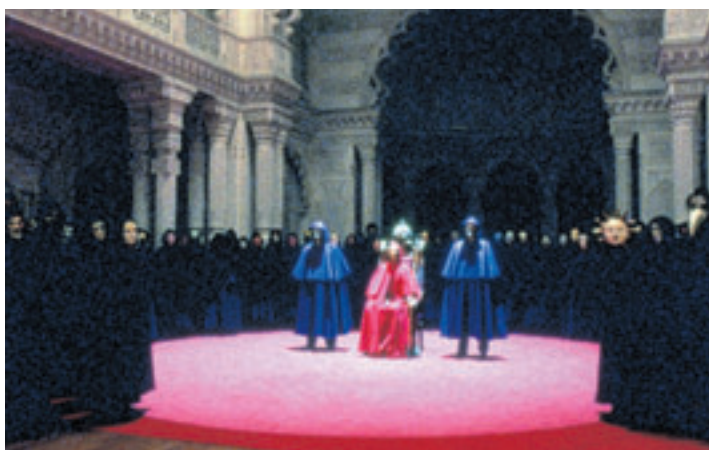
Kinoprogramm im November

■ **(sl) Harburg.** Langweilige Wochenendnachmittage gehören seit dem Einzug des Metropolis-Kinos in den Planet Harburg der Vergangenheit an. Bei den nächsten Filmen geht es um knisternde Erotik zwischen Tom Cruise und Nicole Kidman, um gewissenlose Ärzte, um den G20-Gipfel in Hamburg und um eine Frisuren-Revolution am Herbert-und-Greta-Wehner-Platz.

Den Anfang macht am heutigen Samstag, 14. November, um 18 Uhr „Eyes wide shut“. Dieser letzte Film von Stanley Kubrick aus dem Jahr 2003 folgt den Spuren von Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“ und hat seinerzeit das Publikum ebenso begeistert wie verwirrt. Tom Cruise und Nicole Kidman taumeln durch das nächtliche New York. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Phantasie.



Sebastian Koch spielt in „Nebel im August“ einen gewissenlosen Arzt – nach einer wahren Geschichte



Ominöse Maskenbälle, sexuelle Begierden, versteckte Gefahren und mysteriöse Begegnungen: „Eyes wide shut“ ist Stanley Kubricks letzter Film

Die Präsentation des Films ist eine Kooperation mit dem ligeti zentrum. Der Filmkritiker Christoph Dobbitsch wird eine Einführung geben und die Pianistin Daria Podushko wird musikalisch auf den Film einstimmen.

Völlig anders ist der Film „Wir sind so frei“ von Christian Lehmann-Feddersen und Alf Schreiber aus dem Jahr 2024. Die Langzeitbeobachtung dokumentiert die staatliche Repression nach dem G20-Gipfel in Hamburg („Rondenbarg-Prozess“) und begleitet neue politische Bewegungen der letzten Jahre wie Rider-Gewerkschaften (Gorilla Riders‘ Collective, Flink Workers Collective), Arbeitskämpfe bei Amazon (ver.di) und politische Kämpfe von Migrant:innen (NiNa Women in Action, Women in Exile). Zu Gast ist um 18 Uhr der Filmemacher Christian Lehmann-Feddersen.

Im Rahmen der Harburger Gedenktage präsentieren die Omas gegen Rechts am Sonntag, 22. November, um 18 Uhr den Film „Nebel im August“ aus dem Jahr 2016. Anfang der 1940er-Jahre landet der 13-jährige Ernst Lossa wegen seiner rebellischen Art in einer Nervenheilanstalt. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen Insassen getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht, den behinderten Patienten und Mitgefangenen zu helfen. Schließlich plant er die Flucht, gemeinsam mit Nandl, seiner ersten Liebe.



In der „Büchse der Pandora“ spielt Luise Brooks die verführerischste aller Frauen Fotos: ein

Den Abschluss des Monats bildet wie einmal ein Stummfilmkonzert. „Die Büchse der Pandora“ aus dem Jahr 1929 wurde vor allem deshalb berühmt, weil die Hauptdarstellerin Louise Brooks mit einem akkurat geschnittenen Bubikopf eine kleine Revolution in Sachen Haarmode auslöste. „Ihr scharf geschnittener Bob ist hier nicht bloß Mode, sondern Ausdruck einer neuen Weiblichkeit, die zugleich Faszination und Bedrohung auslöst“, heißt es. Der Film beginnt um 18 Uhr und wird live am Flügel vertont von Marie-Luise Bolte.

Herz aus dem Takt: Vorhofflimmern

■ **(sl) Buchholz.** In der Reihe GesundheitsGespräche geht es diesmal um das Thema: „Herz aus dem Takt: Vorhofflimmern“. Dr. Klaus Hertting, Chefarzt der Kardiologie und Angiologie der Krankenhäuser Buchholz und Winsen, informiert über Ursachen, Risiken und moderne Behandlungsmethoden am Donnerstag, 19. Oktober, im Krankenhaus Buchholz, Steinbecker Straße 44, ab 18 Uhr in der Cafeteria der Klinik. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bauarbeiten auf Rastanlage Stillhorn

■ **(sl) Stillhorn .** Die Autobahnmeisterei Stillhorn der Niederlassung Nord hat schwere Schäden im Bereich der Fahrgassen und im Seitenstreifenbereich auf der Rastanlage Stillhorn-West der Autobahn A1, Richtung Süden festgestellt, die zwingend noch vor dem Winter saniert werden müssen, um ein Absacken des Seitenstreifenbereichs zu verhindern. Für die Durchführung der Arbeiten kommt es vom 16. November bis zum 11. Dezember zu einer vorübergehenden Reduzierung der LKW-Stellplätze im westlichen Bereich der Rastanlage. Gegen Ende der Arbeiten muss die Rastanlage komplett gesperrt werden, um die Auffahrt und den Seitenstreifen/Grünbereich zu sanieren. Über den genauen Zeitraum der Sperrung wird gesondert informiert.



„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical“

Neuer RUF verlost 2 x 2 Tickets

■ **(mk) Hamburg.** „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical“ lässt die wohl größte Weihnachtstradition Wirklichkeit werden. Im Winter 2026 kannst du den Film-Klassiker und seine berühmte Original-Musik endlich live auf der Bühne erleben. Ein märchenhaftes Abenteuer für Groß und Klein erwartet dich.

Seit über 50 Jahren begeistert „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und zählt für viele zu den schönsten Momenten der Weihnachtszeit. Vergiss graue Wintertage und begleite Aschenbrödel auf eine Reise durch funkelnde Schneelandschaften bis zum prachtvollen Schloss, wo ein glanzvoller Ball mit glitzernden Kostümen auf sie wartet. Erlebe, wie Aschenbrödel und der Prinz auf berührende Weise zueinanderfinden.

VERLOSUNG!

Nach dem Tod ihres Vaters lebt Aschenbrödel bei ihrer strengen Stiefmutter, die sie, im Gegensatz zu ihrer Schwester Dorchen, als Magd arbeiten lässt. Trotzdem träumt sie von Freiheit und Abenteuern. Als eines Tages ihr Weg in den verschneiten Wald führt, trifft sie den Prinzen – ein Schneeball, ein Lachen, ein Blick.

Als der Prinz zum Ball einlädt, verweigert ihre Stiefmutter ihr die Teilnahme. Dank dreier magischer Haselnüsse gelingt es Aschenbrödel, heimlich am königlichen Ball teilzunehmen. Dort hat der Prinz nur Augen für sie – bis die Uhr Mitternacht schlägt und sie überstürzt fliehen muss, ihren Schuh auf der Treppe zurücklassend. Ein Moment, der ihr Schicksal für immer verändern wird.

Die ikonische Titelmelodie von Karel Svoboda, die seit Generationen das Publikum verzaubert, vereint sich hier mit neuen Kompositionen von Thomas Zaufke („Die wunderbare Reise des Nils Holgersson“, „Grimm!“ und Preisträger des Deutschen Musical Theater Preises) zu einem musikalischen Erlebnis voller Nostalgie, Emotion und garantiert die perfekte Einstimmung auf Weihnachten. Dein Wintermärchen wartet! Sicher dir jetzt dein Ticket und erlebe den Zauber live!

Tickets bei www.eventim.de und www.oeticket.com sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Preise ab 40,49 Euro zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle.

Show-Dauer ca. 2:15 Stunden inkl. einer Pause.

Sprache: Alle Songs und Dialoge in deutscher Sprache.

Informationen: www.aschenbroedel-musical.de

Achtung: Der Neue RUF verlost 2 x 2 Tickets für „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 26. November eine E-Mail mit dem Betreff „Aschenbrödel“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Eine Rieseneule über den Dächern Harburgs

Musical Kids führen „Kalif Storch“ auf



Das Weihnachtsmärchen „Kalif Storch“ wird von den Musical Kids Hamburg am ersten und zweiten Adventswochenende in Harburg aufgeführt Foto: Musicalkids

■ **(mk) Harburg.** Einer der schönsten und ergreifendsten Momente des Weihnachtsmärchens „Kalif Storch“, das die Musical Kids Hamburg am ersten und zweiten Adventswochenende in Harburg aufführen, ist der Auftritt der klugen Eule Ajdina, wenn sie ihren Song „Nur wenn das Mondlicht scheint“ singt. Erfahrungsgemäß bleibt kein Auge trocken, wenn sie dabei ihre phantastischen Flügel, die ausgebreitet eine Spannweite von über drei Metern haben, ausbreitet und abhebt. Der schillernde Nachtvogel ist nicht ohne Grund so aufregend, denn in Wirklichkeit steckt in ihm eine wunderschöne, verzauberte Prinzessin, die sich nicht sehnlicher wünscht, als wieder in ihre Menschgestalt zurückverzaubert zu werden.

„Hinter der Mechanik der Flügel stecken wochenlange Planung und Umsetzung“, sagt Gerrit Bornmüller, der bei den Musical Kids für die Special Effects zuständig ist. „Das Öffnen und Schließen muss elegant und in einer weichen Bewegung passieren und für das Mädchen im Kostüm einfach zu bedienen sein.“ Der Gedanke dahinter ist klar: Die spielfreudige Harburger Musicalgruppe ist für ihre extreme Detailverliebtheit bekannt, Bühnenbild, Kostüme und die Ausstattung sind in jedem Jahr zuverlässig auf höchstem Niveau angesiedelt.

„Kalif Storch“ ist eines der meistaufgeführten Kindermusicals des Rosengartener Komponisten und Autors Uwe Heynitz, dessen Werke seit vielen Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum bis hin nach Südtirol und Luxemburg gespielt werden. Während die Sonntags-Shows der Musical Kids in der Beruflichen Schule im Göhlbachtal schon ausverkauft sind, gibt es für die Samstags-Aufführungen am 28. November und 5. Dezember noch Karten unter www.musicalkids-hamburg.de.

Anzeige







TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®
Telefon 040 - 7909349
+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

STILLE UND BESINNUNG

IM NOVEMBER

Volkstrauertag: 15.11.2026, Totensonntag: 22.11.2026



Fotos: Adobe Stock

Individuelle Natursteinarbeiten
Grabmal Gestaltung Günther
Hamburg / Harburg
Inh. Anja Hoffmann
Steinmetz- und Bildhauermeisterin
Langenbeker Friedhofsweg 5
21079 Hamburg · (0 40) 7 68 26 88
www.grabmalgestaltung-guenther.de
info@grabmalgestaltung-guenther.de

Holert
seit 1919 BESTATTUNGEN
Inh. Renate Ahrens
Schwarzenbergstr. 38
21073 HH-HARBURG
☎ 77 43 83
www.holert-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06
Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73
Finkenwerder - Neßdeich 90

Trauer in der dunklen Jahreszeit

Vielfältige Hilfe bei Bewältigung von Todesfall



Foto: Blumen Kaiser

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** Die Trauer um Verstorbene kann in der dunklen Jahreszeit besonders intensiv empfunden werden. Die kürzeren Tage und längeren Nächte scheinen die emotionale Dunkelheit zu verstärken, während die Natur um uns herum in einen Ruhezustand übergeht. In dieser Zeit können Erinnerungen an die Verstorbenen besonders lebendig werden und der Schmerz des Verlusts kann sich verstärken. Es ist wichtig zu verstehen, dass Trauer ein individueller Prozess ist und jeder Mensch auf seine eigene Weise damit umgeht. In der dunklen Jahreszeit können einige Menschen Trost in Ritualen finden, die das Gedenken an ihre Lieben ehren. Dies könnte das Besuchen des Grabes, das Anzünden einer Kerze oder das Schreiben von Briefen an die Verstorbenen sein. Die Dunkelheit kann auch dazu führen, dass Menschen sich zurückziehen und sich isolierter fühlen. Es ist jedoch wichtig, in solchen Zeiten Unterstützung von Familie, Freunden oder sogar professionellen Helfern zu suchen. Gemeinschaft und zwischenmenschliche Verbindungen können einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der Trauer leisten.

In der dunklen Jahreszeit kann es hilfreich sein, sich bewusst auf Lichtquellen zu konzentrieren, sei es durch natürliche Sonnenlichtstunden, das Entzünden von Kerzen oder das Verweilen in wohnlicher Beleuchtung. Es ist wichtig zu betonen, dass Trauer kein linearer Prozess ist und dass es normal ist, in der dunklen Jahreszeit besonders herausfordernde Momente zu erleben. Sich selbst Zeit zu geben mit den eigenen Gefühlen umzugehen, ist entscheidend, um diesen Prozess durchzustehen. „Viele Bestatter sind zudem durch Aus- oder Fortbildung in Trauerpsychologie fachlich qualifiziert. Sie begleiten Hinterbliebene oft weit über den Bestattungstermin hinaus. In ihren Räumen finden, häufig ehrenamtlich begleitet, Trauergruppen und Trauercafés statt“, erläutert Elke Herrnberger vom Bundesverband Deutscher Bestatter. In diesen Seminaren werden Bestatter außerdem zu besonderen Situationen der Trauer und die Möglichkeiten ihrer Bewältigung geschult. Infos liegen in der Regel in den Bestattungsinstituten aus oder man wendet sich direkt an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen, – auch Psychotherapeuten oder Bildungsträger wie die Volkshochschule bieten Kurse und Hilfen an. Bestatter in Ihrer Nähe, die Ihnen im Trauerfall kompetent zur Seite stehen, finden Sie auf der Homepage des BDB Bundesverband Deutscher Bestatter e.V., www.bestatter.de.



Die Trauer um Verstorbene kann in der dunklen Jahreszeit besonders intensiv empfunden werden Foto: Blumen Kaiser



Foto: Grabmal Heldt

Jens Gothmann
Steinmetzmeister
Grabmale
Eingangspodeste · Waschtische
Küchenarbeitsplatten · Designmöbel
21629 Neu Wulmstorf
Termine bitte nach Vereinbarung
Tel.: 0172 / 411 66 34
www.jens-gothmann.de



Grabstein Heldt 701 71 71
günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten
Falkenbergsweg am Ende links www.steingünstig.de
Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

... Und Liebe ist unsterblich
und der Tod nur ein Horizont
und ein Horizont ist nur
die Grenze unseres Blickes ...
(Unbekannter Verfasser)
Bestattungsinstitut
Siemers & Feindt
04162 6849
Mattentwiete 26
www.siemers-feindt.de

INDIVIDUELLE TRAUERFLORISTIK & GRABGESTALTUNG
IM NOVEMBER SONNTAGS VON 11-16H GEÖFFNET!
falkenbergsweg 153a
21149 hamburg · 702 05 70
blumen-kaiser.de
blumen kaiser

BESTATTUNGEN THIES†
RESPEKTVOLL & FAIR



BESTATTUNGEN THIES
Respektvoll & Fair
Kürbsweg 1c • 21217 Seevetal
www.bestattungen-thies.de • 040/55 630 112

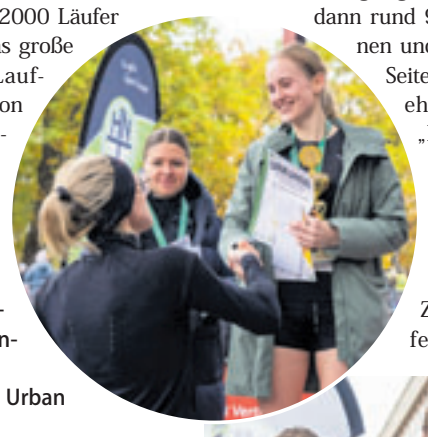
Tag und Nacht Круглосуточно
ALSCHER
Bestattungen
Ритуальные услуги
Wir stehen Ihnen, liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.
Cuxhavener Str. 307 · 21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de
040 / 70 20 00 43

Sie wollen bei uns werben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg und Wilhelmsburg.
Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de
der neue RUF

Süderelbe Halbmarathon: Anmelderekord zum Jubiläum

50. Ausgabe des HNT-Laufklassikers

(mk) Süderelbe. Runde Geburtstage werden meist groß gefeiert. Beim 50. Süderelbe Halbmarathon durch das Alte Land wollten am 8. November über 2000 Läufer mitfeiern. Für das große Jubiläum des Laufklassikers, der von der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) organisiert wird, gab es am Veranstaltungstag deshalb nur noch Reststartplätze. Mit 2061 Anmeldungen hatten schließlich so viele Sportler für die Veranstaltung gemeldet wie noch nie. Ein Teil davon tritt für gewöhnlich nicht an, weshalb die tatsächliche Teilnehmerzahl immer etwas niedriger liegt. Doch mit 1565 Läufern, die am Sonntag die Ziellinie vor der CU Arena in Neugraben überquerten, stand auch hier am Ende ein neuer Rekord zu Buche.



Halbmarathon-Siegerin Sterre van de Langenberg (re.) nimmt auf dem Siegerpodest Glückwünsche entgegen
Foto: Fabian Urban

„Es war mega“, sagte Mathias Thiessen, der den Lauf zusammen mit den Brüdern Timon und Daniel Neidhold organisiert. „Wir haben auch schon jede Menge positives Feedback von den Teilnehmenden bekommen. Dann lohnt sich der ganze Aufwand auch wirklich.“ Hinter dem Orga-Trio liegen tatsächlich intensive Tage. Alle drei machen die gesamte Organisation ehrenamtlich. Durch die hohe Zahl an Meldungen gab es noch mehr zu tun und zu bedenken im Vorfeld. Am Veranstaltungstag standen ihnen dann rund 90 Helferinnen und Helfer zur Seite – auch alle ehrenamtlich. „Denen gilt unser größter Dank“, sagte Thiessen. „Ohne diese große Zahl an Helferinnen und Helfern könnten wir diese Veranstaltung nicht auf die Beine stellen.“ Thiessen dankte zudem den Teilnehmenden, Partnern, Sponsoren sowie der Polizei und den Johannitern für ihre Unterstützung.



Ehrung Halbmarathon Männer mit dem Sieger Christian Hiller (Mi.) ganz oben auf dem Treppchen
Foto: Fabian Urban

Ein Dank gilt auch Werner Bostelmann. Der ehemalige HNT-Präsident (1985 – 1994) hatte in den Siebzigerjahren, damals noch als Abteilungsleiter der LG Hausbruch-Neugraben-Fischbek, den ersten Süderelbe-Marathon initiiert, den Vorläufer der heutigen Veranstaltung. Zum Jubiläum am Sonntag war der inzwischen 82-Jährige auch vor Ort und verfolgte den Start des Halbmarathons vor der CU Arena. „Ich hätte auch gerne solche Rahmenbedingungen gehabt. Das ist ideal hier mit der S-Bahn vor der Tür, dem Parkhaus und der Arena. Das war bei uns damals noch etwas schwieriger“, erinnerte sich Bostelmann. „Aber ich denke, das muss man heute auch haben bei fast 2000 Teilnehmern. “

In der CU Arena konnten sich die Läufer am Sonntag umziehen, zur Toilette gehen und bei nur sieben Grad Außentemperatur auch aufwärmen. Zu kalt zum Laufen war es aber nicht, so empfand es zumindest Sterre van de Langenberg. Die 28-jährige Niederländerin, die in Hamburg wohnt, gewann den Halbmarathon bei den Frauen in 1:25:25 Stunden. „Für mich war die Temperatur heute ein Vorteil. Heute habe ich mich richtig gut gefühlt“, berichtete van de Langenberg. Auch Männer-Sieger Christian Hiller war ein Fan der Kälte: „Für mich war die Temperatur eigentlich perfekt“, sagte der 38-Jährige vom Laufteam Hamburg. „Die Herausforderung war heute, nicht zu schnell loszulaufen, weil die Beine schon sehr gut waren. Ich kannte aber die Strecke aus dem letzten Jahr und wusste, dass sich die Rücktour ein bisschen unangenehmer anfühlt als die Hintour.“ Hiller gewann den Jubiläums-Halbmarathon bei den Männern in 1:11:31 Stunden. Dass die 50. Ausgabe des Süderelbe Halbmarathon durch das Alte Land so ein Erfolg war, begeisterte auch HNT-Präsident Mark Schepanski. Der 53-Jährige hatte den Lauf selbst über Jahre gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Andre organisiert. Heute sieht er die Veranstaltung in guten Händen: „Es freut mich sehr zu sehen, wie engagiert und professionell meine Nachfolger den Süderelbe Halbmarathon weiterentwickeln. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert, und es ist schön, dass der besondere Charakter des Laufs erhalten geblieben ist, während gleichzeitig immer wieder neue Akzente gesetzt werden“, sagte Schepanski.



Drei Generationen Süderelbe Halbmarathon (v.li.): Timon Neidhold, Mathias Thiessen, Daniel Neidhold, Andre Schepanski, Mark Schepanski und Werner Bostelmann
Foto: Fabian Urban

-ANZEIGE-

Mit Geflügel wird‘s ein Fest

(djd-p). Für 100 Prozent Genuss bei 0 Prozent Weihnachtsstress setzen Genießer auf Geflügel. Ob Filet, Schenkel oder Keule, zart gegart, sanft geschmort, raffiniert gefüllt oder kross paniert – Geflügel ist der abwechslungsreiche Allrounder für kulinarische Wow-Momente beim Festessen. Und das Beste daran: Gerichte mit Hähnchen, Pute & Co. sind unkompliziert in der Zubereitung und gelingen garantiert. Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit:

Ganzes Hähnchen mit Äpfeln und Maronen

Zutaten (für 4 Personen): 1 Hähnchen, 600 ml Geflügelfond, 400 ml Weißwein, 4 EL Butter, Salbei, 3 Zwiebeln, 800 g Kartoffeln, 500 g Äpfel, 400 g Maronen (gegart)

Zubereitung: Hähnchen mit Geflügelfond und Weißwein in einen Bräter geben. Butter mit Salbei schmelzen, Hähnchen mit der Hälfte der Salbeibutter bestreichen und 30 Minuten bei 180 Grad im Ofen garen. Kartoffeln, Äpfel, Zwiebel und Maronen dazugeben. Hähnchen mit restlicher Salbeibutter bestreichen, weitere 30 Minuten in den Ofen schieben, rausholen und genießen. Frohe Festtage!

Geflügel

Einkaufstipp

Achten Sie beim Einkauf auf die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.



© Foto: djd-p/www.deutsches-geflügel.de

Weitere leckere Rezepte gibt es auf
welove.deutsches-geflügel.de

Medizin ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

40 Minuten länger! Wer schläft wie lang und **was hilft, wenn man kaum zur Ruhe kommt?**

Der Baldriparan Schlaf-Atlas deckt große Unterschiede zwischen den Bundesländern auf. Doch bei Schlafproblemen hilft überall das Gleiche.

Deutschland schläft nicht in allen Bundesländern gleich. Unser Schlaf-Atlas enthüllt große regionale Unterschiede bei der Schlafdauer. Doch unabhängig vom Wohnort gilt: Wenn nervös bedingte Schlafstörungen die nächtliche Erholung stören, kann ein pflanzlich wirkendes Präparat beim Ein- und Durchschlafen helfen.

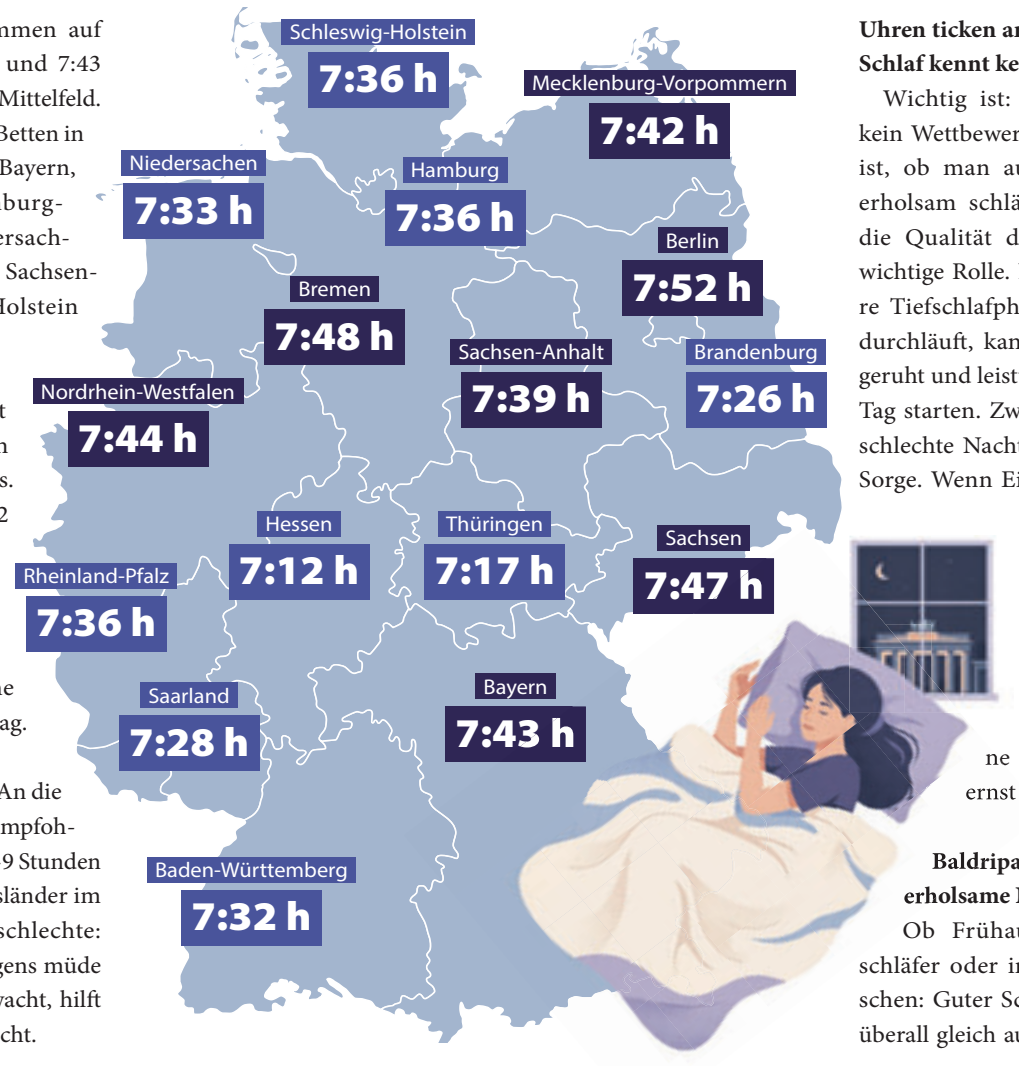
Sind Hessen Frühaufsteher oder Langschläfer? Und bedeutet eine lange Nacht in Berlin auch mehr Erholung? Das und viele weitere überraschende Fakten aus der Welt des Schlafens deckt der große Schlaf-Atlas für Deutschland auf. Wir haben die spannendsten Einblicke zusammengefasst.

Solides Mittelfeld, Streuung an den Rändern

Werktags schlafen die Menschen in Deutschland im Durchschnitt 7 Stunden und 36 Minuten. Besonders auffällig: Acht Bundesländer liegen dicht beieinander und kommen auf Werte zwischen 7:32 und 7:43 Stunden[1] – ein starkes Mittelfeld. Anscheinend sind die Betten in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein ähnlich bequem.

Deutlich größer ist die Streuung an den Rändern des Rankings. Berlin führt mit 7:52 Stunden Schlafdauer, Hessen bildet mit 7:12 Stunden das Schlusslicht.[1] Zwischen beiden liegen beachtliche 40 Minuten pro Werktag.

Die gute Nachricht: An die von Schlaf-Experten empfohlene Schlafdauer von 7-9 Stunden halten sich alle Bundesländer im Durchschnitt. Die schlechte: Demjenigen, der morgens müde und unausgeruht aufwacht, hilft diese Statistik leider nicht.



Uhren ticken anders – guter Schlaf kennt keine Grenzen

Wichtig ist: Schlafdauer ist kein Wettbewerb. Entscheidend ist, ob man ausreichend und erholsam schläft. Dabei spielt die Qualität des Schlafs eine wichtige Rolle. Nur wer mehrere Tiefschlafphasen pro Nacht durchläuft, kann wirklich ausgeruht und leistungsfähig in den Tag starten. Zwar ist nicht jede schlechte Nacht ein Grund zur Sorge. Wenn Ein- oder Durchschlafprobleme jedoch anhalten und man sich dauerhaft müde und unkonzentriert fühlt, sollte man seine Schlafprobleme ernst nehmen.

Baldriparan: für erholsame Nächte – überall

Ob Frühaufsteher, Langschläfer oder irgendwo dazwischen: Guter Schlaf muss nicht überall gleich aussehen. Fehlt er aber, kann Baldriparan – Stark für die Nacht helfen. Seit über 70 Jahren empfehlen Experten das Arzneimittel bei nervös bedingten Schlafstörungen. Heute ist es die Nr. 1* der pflanzlichen Schlafmittel. Baldriparan hat keinen Gewöhnungseffekt. Es wirkt ganz natürlich mit Baldrianwurzeltrockenextrakt, dessen Wirksamkeit in Studien belegt ist.[2] Baldriparan fördert sowohl das Einschlafen als auch das Durchschlafen[3] und bewahrt die Tiefschlafphase. So ermöglicht Baldriparan einen erholten Start in den Tag – von Bayern bis Schleswig-Holstein.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



www.baldriparan.de

*OTC Arzneimittel, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 06/2026 • [1]https://www.belama.de/schlafstudie/ • [2]Dorn, M. (2000). Efficacy and tolerability of Baldrian versus oxazepam in non-organic and non-psychiatric insomniacs: a randomised, double-blind, clinical, comparative study. Research in complementary and natural classical medicine, 7(2), 79–84; Schulz, H., Stolz, C. & Müller, J. (1994). The effect of valerian extract on sleep polygraphy in poor sleepers: a pilot study. Pharmacopsychiatry, 27(4), 147–151. • [3]bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen

BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Weihnachtsgeschenke für Seeleute

Bescherung an der Bordwand

(sl) Hafen . Die meisten Gaben, die bei uns unter dem Weihnachtsbaum landen, wurden per Schiff transportiert. Auf diesen Schiffen arbeiten Menschen, die in der Regel an den Weihnachtstagen irgendwo auf den Weltmeeren unterwegs sind und nicht bei ihren Familien sein können. Umso mehr freuen sie sich, wenn jemand an sie denkt. Aus diesem Grund haben die Seemannsmissionen in Hamburg auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Christmas in the Box“ gestartet. Hier bringen Mitarbeitende zur Weihnachtszeit Geschenke an Bord von Containerschiffen, Schleppern, Tankern, aber auch Hafenbaggern, die an den Festtagen im Hafen liegen und deren Crews Dienst tun.

Dafür werden noch Weihnachtsgeschenke gesucht. Ideal ist ein Schuhkarton, der weihnachtlich verpackt in eine Präsent-Box verwandelt wird. Aber auch andere robust verpackte Päckchen werden gern angenommen.



Mit der Aktion „Christmas in the Box“ liefert die Hamburger Seemannsmission auch in diesem Jahr ein bisschen Weihnachtsfreude auf die Schiffe im Hafen Foto: sl

Eine Freude kann man den Seeleuten machen mit Kleidung wie Socken, Mützen und Handschuhen, Süßigkeiten und Hygieneartikeln wie Deo, Duschgel, Shampoo oder Zahnpasta. Darin sollte ein möglichst englischsprachiger Weihnachtsgruß liegen. Aber Achtung: Auf den Schiffen herrschen strenge Sicherheitsauflagen. Daher: Keine echten Kerzen, keinen Alkohol und kein frisches Obst einpacken.

Die Box muss spätestens bis zum 23. Dezember abgegeben werden an eine der folgenden vier Adressen:

Deutsche Seemannsmission Hamburg e.V./vis-à-vis vom „Michel“, Krayenkamp 5

DUCKDALBEN international seamen’s club, Waltershof, Zellmannstraße 16

Deutsche Seemannsmission Hamburg-Altona e.V./nahe Fischmarkt, Große Elbstraße 132

Katholische Seemannsmission Stella Maris, Ellerholzweg 1a

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

RS Keller | Mauer | Fassade
Termine frei
• Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
• Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
• Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Computer



Mehiar Alarksosi
iT SERViCES
Technik–Helfer vor Ort
persönlich, geduldig und transparent
Einfühlsamer Umgang mit Seniorinnen und Senioren.
0176 559 632 90
info@it-services.hamburg
www.it-services.hamburg

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR
• Dacheindeckung und Umdeckung
• Dachreinigung & -beschichtung
• Schornsteinverkleidungen
• Reparaturen in kürzester Zeit
• Schieferarbeiten
• Flachdachsanierung
• Dachrinnenreinigung
• Dachrinneninstallation
Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
für den gesamten Norden
Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811
Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Funk 0172 - 95 64 954

NOCH GANZ DICHT?
Der freundliche Dachchecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Dachdecker

L&R BEDACHUNG
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
✓ Freie Kapazitäten
✓ Kostenlose Beratung vor Ort
• Dachreinigung und Beschichtung
• Bedachungen aller Art
• Flachdachsanierung • Schieferarbeiten
• Schornsteinsanierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Termine frei!
Schlichting Bedachung u. Dachsanierung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629
Bautrocknung-Vermietung • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung • Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Rollläden • Innenausbau • Plissees
• Türen • Markisen • Garagentore • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@muk-handwerk.de · muk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Bucht Galabau
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
• Zaun & Pfortenbau
• Gartenpflege
• Rollrasen
• Heckenschnitt
• Pflasterarbeiten
• Transporte
Cuxhavener Straße 218d • 21149 Hamburg
TEL 0152 22711538 • www.bucht-galabau.de

Garten- und Landschaftsbau
PLANUNG & BAU & PFLEGE
DZAFERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS
Notdienst 24 h
Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggers.de

Gas • Heizung • Sanitär

apel
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70102485 • Fax 70102486

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
www. lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLLÄDEN
GLASEREI MEISTERBETRIEB Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ ⌕ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST 040 751 1570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MÖBEL DREYER Einrichtungshaus
Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✔ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✔ Insektenschutz ✔ Sonnenschutz
✔ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
HH-Neugraben • Groot Enn 1–3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Anzeige

Zurück in die Sandkiste

Im 2. OG bei Stackmann jetzt Bagger steuern



■ **(mk) Buxtehude.** Wer sagt eigentlich, dass Sandkisten nur etwas für Kinder sind? Das Modehaus Stackmann holt den Spielspaß der Kindheit zurück und eröffnet in der Herrenwelt im 2. OG eine völlig neue Erlebniswelt: das Baggerland. Auf 2,5 Kubikmetern feinstem Sand stehen sechs ferngesteuerte Profi-Fahrzeuge bereit: zwei Schaufelbagger, zwei Radlader und zwei Muldenkipper warten auf ihren Einsatz. Hier geht es um Fingerspitzengefühl, Geschicklichkeit und unbeschwerten Spaß mitten im Haus. An der eigenen Bar gibt es dazu kühle Drinks für die perfekte Pause zwischendurch. Wechselnde Aktionen, Gewinne und kleine Überraschungen machen das Event zum idealen Ziel für den Feierabend oder den Samstagsausflug. Der Eintritt ins Baggerland ist flexibel gestaffelt: 20 Minuten kosten 5 Euro, 60 Minuten volle Bagger-Power gibt es für 10 Euro. Kommen Sie vorbei, greifen Sie nach den Fernsteuerungen und sichern Sie sich Ihre Dosis Bagger-Spaß mitten in Buxtehude!

Das Modehaus Stackmann holt den Spielspaß der Kindheit zurück und eröffnet in der Herrenwelt im 2. OG eine völlig neue Erlebniswelt: das Baggerland Foto: Stackmann

Schüsse im Park – Täter gefasst

■ **(sl) Heimfeld.** Nachdem Mitte September ein 55-jähriger Mann im Schwarzenbergpark durch einen Schuss ins Bein lebensgefährlich verletzt worden war, konnte die Polizei jetzt den mutmaßlichen Schützen sowie weitere mutmaßliche Tatbeteiligte ermittelt. Im Rahmen der intensiv geführten Ermittlungen des Landeskriminalamts und der Staatsanwaltschaft geriet ein 24-jähriger Türke in den Fokus der Beamten. Darüber hinaus ermittelten sie zwei weitere türkische Tatverdächtige im Alter von 29 und 25 Jahren, die bei der Schussabgabe ebenfalls anwesend gewesen sein sollen und mit dem 24-Jährigen gemeinsam vom Tatort geflüchtet waren. Den Schützen und einen weitere Tatverdächtigen verhafteten die Ermittler in Wilhelmsburg. Bei der Durchsuchung der Wohnung fangen die Beamten eine scharfe Schusswaffe, zwei demontierte Schusswaffen, diverse Munition, diverse Schlag- und Stichwaffen, rund 15 Gramm mutmaßliche Betäubungsmittel sowie weitere Beweismittel. Die beiden Tatverdächtigen sitzen jetzt in Untersuchungshaft. Ein dritter Tatverdchtiger wurde in Hannover vorläufig festgenommen. Auch in der Wohnung fanden die Beamten diverse Beweismittel.

DER STELLENMARKT

Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung

Für unsere Seniorenwohnanlage in Hamburg-Wilhelmsburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Pächter*in für den Betrieb von Kiosk und Cafeteria

Unsere Seniorenwohnanlage umfasst 207 Wohnungen für etwa 230 Bewohner*innen; auch Gäste aus dem Stadtteil sind willkommen.

Seniorenwohnanlage Wilhelm Carstens-Stiftung
Rotenhäuser Straße 30 - 38, 21109 Hamburg
www.alida.de/seniorinnen-und-senioren/seniorenwohnanlage-wilhelm-carstens-stiftung/

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fragen beantworten wir gern unter **040 / 22 71 01-0** oder **Prosser.wcg@alida.de**

Ausstellung in Galerie 1565



Noch bis zum 27. Januar läuft in der Galerie 1565, Harburger Schloßstraße 13, eine Gemeinschaftsausstellung der beiden Künstlerinnen Birgit Klerch (Foto) und Katharina Duwe. Unter dem Titel „Common Grounds“ begegnen sich zwei eigenständige malerische Positionen. Landschaft und Stadt, Natur und Architektur, gewachsene und vom Menschen geprägte Strukturen bilden den gemeinsamen Ausgangspunkt Foto: ein



Foto: Adobe Stock

STELLEN-SPEZIAL

— für Pflege-, Erziehung- und Pädagogikberufe —

Analyse zum EU-Pflegemarkt

Deutschland unter den Spitzenreitern bei Pflegedichte und Männeranteil



Foto: Adobe Stock

■ **(Pflegia). Berlin.** Mehr als jeder fünfte Mensch in der EU ist inzwischen 65 Jahre oder älter, wodurch der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften steigt. Doch welche Länder verfügen über die meisten Pflegefachkräfte und wo ist der Pflegenachwuchs besonders stark vertreten? Eine aktuelle Analyse von der Jobplattform Pflegia (www.pflegia.de) zeigt nun, wie Deutschland im europäischen Vergleich aufgestellt ist.

Untersucht wurden die Pflegedichte, der Anteil junger Pflegekräfte, aber auch die Geschlechterverteilung in der Pflege. In zwei von drei Kategorien zählt die Bundesrepublik zu den führenden Ländern in der EU.

Trotz des häufig diskutierten Fachkräftemangels verfügt Deutschland über eine der höchsten Pflegedichten in der EU. Die Pflegedichte gibt an, wie viele Pflegefachkräfte auf 100.000 Einwohner:innen kommen. Mit rund 1.251 Pflegefachkräften pro 100.000 Einwohner:innen belegt die Bundesrepublik Platz drei unter den 18 untersuchten Ländern. Nur Irland mit gut 1.419 sowie Finnland mit rund 1.290 Pflegefachkräften pro 100.000 Einwohner:innen liegen vor Deutschland. Damit liegt die Bundesrepublik deutlich über dem europäischen Durchschnitt von rund 749 Pflegekräften pro 100.000 Einwohner:innen.

Betrachtet man die Veränderung zum Vorjahr, stieg die Pflegedichte in Deutschland lediglich um 2,2 Prozent und damit schwächer als im Durchschnitt der untersuchten Länder von 2,6 Prozent. Den stärksten Anstieg verzeichnete Griechenland mit 13,4 Prozent, wohingegen die Pflegedichte in Lettland (– 0,8 Prozent), Österreich (– 1,4 Prozent) und Spanien (– 2,5 Prozent) zurückging.

Pflege bleibt zwar überwiegend weiblich, doch in Deutschland ist inzwischen etwa jede sechste Pflegefachkraft männlich. Damit belegt die Bundesrepublik mit einem Männeranteil von 17,4 Prozent unter den 18 untersuchten Ländern den dritten Platz. An der Spitze befindet sich Malta mit knapp 27 Prozent, gefolgt von Italien mit rund 24 Prozent. Am anderen Ende des Rankings stehen vor allem osteuropäische Länder. In Lettland liegt der Männeranteil unter Pflegefachkräften bei lediglich 0,5 Prozent, in Litauen bei rund einem Prozent und in Tschechien bei rund zwei Prozent.

Auch beim Anteil jüngerer Pflegefachkräfte schneidet Deutschland überdurchschnittlich ab. Mit einem Anteil von 29,5 Prozent liegt die Bundesrepublik bei den unter 35-jährigen Pflegefachkräften auf Platz sieben und somit über dem Durchschnitt der 18 untersuchten Länder von 26,1 Prozent. Den höchsten Anteil erreicht Kroatien mit 37 Prozent, gefolgt von den Niederlanden mit 36,7 Prozent und Malta mit 35 Prozent. Besonders niedrig ist der Anteil der unter 35-Jährigen dagegen in Tschechien mit 13,4 Prozent, Lettland mit 13,6 Prozent und Litauen mit 14,9 Prozent.

„Alle Untersuchungsergebnisse finden Sie auf dieser Landingpage: https://www.pflegia.de/magazin/article/analyse-zum-eu-pflegemarkt-deutschland-unter-den-spitzenreitern-bei-pflegedichte-und-manneranteil/

Mosaik
Kinder- und Jugendwohngruppe



Bezugsbetreuer:innen (m/w/d)
für stationäre Wohngruppe (§ 34 SGB VIII) in Handeloh ab sofort oder später

Ihr Profil:
- Sozialpädagogin, Erzieher:in, Sozialpädagogische Assistenz oder vergleichbare Qualifikation
- Bereitschaft zum Schichtdienst

Für weitere Informationen:
info@mosaik-wohngruppe.de / Telefon 015111 900 797



Die Fahrt wird länger, die Taschen aber deutlich voller

Harburger Tafel bestätigt Ausgabe-Schließung

■ **(mk) Süderelbe.** Nachschlag zum Artikel über eine mögliche Schließung von Lebensmittelausgaben der Harburger Tafel in Süderelbe. In einer Stellungnahme bestätigte die Leiterin der Harburger Tafel, Sabine Pena, die Entscheidung, in Neuwiedenthal die Ausgabe des Vereins zum Ende des Jahres zu schließen. Die Leitung der Ausgabestelle wird aus Altersgründen aufhören, eine Nachfolge stehe nicht dazu bereit. Damit die zahlreichen Tafelkunden nicht ohne Lebensmittel bleiben, können sie künftig nach Harburg in die Buxtehuder Straße kommen. Das sei einerseits ein weiterer Weg, aber auch in Harburg kommen zahlreiche der Kunden mit dem Bus aus den Randbereichen Harburgs. Und: In Harburg erhalten die Kunden regelmäßig deutlich mehr Lebensmittel, als in der kleinen Ausgabe in Neuwiedenthal möglich war, erläutert Pena. „Für unsere Kunden wird die Fahrt also länger, die Taschen aber deutlich voller", so die Leiterin



Die Lebensmittelausgabestelle der Harburger Tafel in Neuwiedenthal soll geschlossen werden. Foto: mk

der Harburger Tafel. Pena weist darauf hin, dass nur in Neuwiedenthal die Ausgabe von Lebensmitteln vom Verein Tafel Harburg e.V. betrieben wird, die Ehrenamtlichen dort gehören also zu ihrem Verein.

Sie betont, dass die Harburger Tafel nach Fischbek lediglich Lebensmittel liefere, die freitags noch übrig geblieben wären. Verteilt würden die dann von der Kirchengemeinde. „Die Menge war nie richtig vorher abzuschätzen oder gar zu garantieren", sagt Pena.

Die Übernahme der Neuwiedenthaler Kunden gehe logistisch nur an einem Tag in der Woche, nämlich am Freitag. Dadurch wird die übliche Lieferung von nicht ausgegebenen Lebensmitteln an Fischbek schlicht nicht mehr möglich sein. Pena: „In unserer Absprache mit den Freiwilligen in Fischbek war stets klar, dass es keine Garantie für eine bestimmte Menge oder eine gewünschte Sorte Lebensmittel geben kann. Natürlich kann Fischbek selber Lebensmittel einsammeln gehen – nur wir können aus oben genannten Gründen den Service nicht mehr leisten."

Pena kündigte an, dass es am 25. November zu einem Treffen aller maßgeblich Beteiligten käme. Mit am Tisch säßen neben ihr unter anderem auch Karen Spannhake von der Lebensmittelausgabe Fischbek und Vertreter der Parteien.

Die Zukunft ist schon da!

Grünkohlessen des Harburger Handwerks

■ **(NK) Harburg.** Das traditionelle Grünkohlessen des Harburger Handwerks sticht unter den vielen Grünkohlaktionen in dieser Jahreszeit heraus. Denn hier lesen die Handwerker den Politikern auch gerne einmal die Leviten und sagen ihnen, was an Regelungen benötigt wird, um das Handwerk zu stärken, oder welche dem entgegenstehen. „Es geht heute nicht nur um Austausch und Gemeinschaft", sagte Bezirkshandwerksmeister René Rückert zur Begrüßung am Mittwoch vergangener Woche im Elbcampus „sondern auch um die Zukunft unseres Handwerks und um gut qualifizierte Fachkräfte."



ZDH-Präsident Jörg Dittrich sprach zur Lage des Handwerks Foto: N. Kreller

Und die Zukunft und die qualifizierten Fachkräfte waren auch anwesend: Sieben Landessiegerinnen und Landesieger aus Harburg, die ihre Gesellenprüfungen mit Bestnoten bestanden hatten, waren vor Ort und wurden von ZDH-Präsident Jörg Dittrich, Hjalmar Stemmann (Präsident der Handwerkskammer Hamburg) und René Rückert für ihre Leistungen geehrt. Unter ihnen waren ein Maurer, Maler und Lackierer, eine Orthopädietechnikerin sowie zwei Goldschmiede.

In seiner Rede stellte Dittrich heraus, welches die wichtigen Themen für das Handwerk sind. „Wir sollten schauen, dass die Betriebe Arbeit haben. Haben unsere Kolleginnen und Kollegen eine gute soziale Absicherung? Gibt es bezahlbaren Wohnraum? Was ist mit dem Wirtschaftsverkehr in der Zukunft? Das sind die eigentlichen Themen."

„Wir stehen für das Handwerk und damit für eine bedeutende Gruppe der Gesellschaft", führ Dittrich fort. Sechs Millionen Beschäftigte gebe es im Handwerk. „Wenn sie da die Ehepartner dazuzählen und vielleicht noch ein Kind, da sprechen Sie schnell von 15 oder 20 Prozent der deutschen Bevölkerung."

Im Anschluss ließen sich die rund 150 Gäste, darunter auch Harburgs „Bürgermeister" Christian Carstensen, den Grünkohl schmecken und es wurde angeregt über das Gehörte diskutiert.

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Philipps · jawoll · Warncke's Frischecenter · HOL'AB! Getränke Markt · LIDL · Dalinger Frischecenter · BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER · Bobsien Köhlfleet Hauptdeich 7 · 21129 Hamburg Tel. 040/319 77 00 60 · famila besser als gut! · Dehner · porta · der neue RUF

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

ANKAUF GESUCHT! Ich kaufe Vintage- und Sammlerartikel! Vintage-Pfeifen, Zigarren und Zubehör. Alte und besondere Feuerzeuge, Sammlerfeuerzeuge, Pfeifenbesteck und Pfeifen - Zubehör. Ausgefallene und seltene Sammlerstücke, Sammlungen, Dachbodenfunde oder Nachlässe **Tel. 0155 / 63481956**

Sammler kauft Modelleisenbahn, -autos, flugzeuge, Zinnbecher, Pelzmäntel, Porzellan, Kameras, altes Besteck, Perlenketten, Bilder, Blumenvasen, Taschenuhren, Kristallgläser, Musikinstrumente, Modeschmuck, antike Möbel. **Tel. 0152 / 368 271 65**

Suche dringend Porzellan, Flohmarktartikel und Modeschmuck (auch defekt.) Alles anbieten. HH Tel. 0177 / 2723048

Ankauf

Sammler sucht Bekleidung, Porzellan, Handtaschen, Manschettenknöpfe, Zinnbesteck, Modeschmuck, alte Bücher, Schallplatten u. Münzen. **Tel. 0152 / 368 271 65**

Ankauf von Schallplatten, Garderobe, Römergläser, Porzellan, Silberbesteck und Modeschmuck. **Tel. 0178 / 395 80 21**

Sammler sucht Münzen, Medaillien, 5DM und 10DM Münzen, Armband- und Taschenuhren. **Tel. 0152 / 13 31 44 96**

Kaufe Moped- und Elektroauto, auch Diesel. Auch defekte, alles anbieten. **Tel. 040 / 23 499 362**

Ankauf

Sammler sucht Zinn, Schallplatten, alte Kameras, Porzellan, Modeschmuck. **Tel. 0178 / 49 43 726**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Ank. v. Briefmarken, Zinn, Silber, Bernstein, Modeschmuck u. Münzen (Deutschland, Schweiz, ges. Welt). **Tel. 0176 / 12 657 129**

Kaufe Ihr Auto, auch TÜV-fällig, bitte alles anbieten. **Tel. 040 / 234 99 362**

Privat sucht Näh- oder Schreibmaschinen und Klaviere zur Deko. **Tel. 0178 / 39 58 021**

Bekanntschaften

Oft laufen wir mit gesenktem Blick oder dem Smartphone in der Hand durch die Welt.
Witwe, 78J. jung, 1,70 gr.NR., schlank, möchte einen sympathischen - humorvollen Mann zw. 68-78 J. für Freizeitgestaltungen (z.B. Tanzen - oder lamge Spaziergänge an Ost/Nordsee. Näher kennen lernen erst einmal auf freundschaftlicher Basis. Freuen würde ich mich, wenn die Chemie stimmen würde.
Chiffre 5000622, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

Sie, 60J. m. Tagesfreiz. s. nette Freundsch. f. Kommunik. Gerne a. f. Spazierg. i.R. Harburg. Auch AB nutzen. **Tel. 0178 / 884 41 59**

Bekanntschaften

Thea, 69 J., hüb. Witwe, familiär unabhängig u. viel allein. Wünsche mir Zweisamkeit, sich gemeinsam an den schönen Dingen des Lebens erfreuen. Ich pflege gerne den Garten u. habe Freude am Kochen. Würde mein schönes Zuhause auch aufgeben u. zu Ihnen kommen. Alles weitere bei einer Tasse Kaffee.
PV **Tel. 0176 / 436 32 96**

Ursula, 74, mit allen weibl. Vorzügen, umzugsbereit, mobil, warmherzig u. noch lange nicht zu alt für Schmetterlinge im Bauch. Als Witwe wünsche ich mir e. ehrl. Mann mit Herz u. Humor, der Lust auf schöne Abende, kleine Unternehmungen, Nähe u. gemeinsames Lachen hat. Vielleicht funkt es ja zwischen uns.
PV **Tel. 0152 / 249 10 120**

Frau mit Herz und Humor,
42 Jahre, besonnen und warmherzig, aktiv und lebensfroh, möchte einen aufgeschlossenen und verlässlichen Mann kennenlernen. **Kontakt: erita@directbox.com**

Camping

Suche Wohnmobil oder Wohnwagen.
Baujahr und Zustand sind egal.
Tel. 0178 / 84 31 358

Erotik

Stader Str. 298, Sabrina eine Sünde wert, Vorderhaus, wieder in Harburg. **Tel. 0152 / 10 87 75 09**

Freundeskreis

Doppelkopf-Runde
Wer hat Lust, mit mir (Gitta, 69 J. alt) in regelmäßigen Abständen Doppelkopf oder Canasta zu spielen? Ich freue mich auf Deine Zuschrift. **Meine Email: Kuestenkind-HH@gmx.de**

Garten

Bäume fällen, sowie alle Gartenarbeiten, Hecken- u. Strauchcherschnitt, Laubbeseitigung, mit Abfuhr. **Tel. 66 83 825**

Kfz-Zubehör

Vier Winterreifen mit Felge für VW Golf. Tel. 040 / 70 23 787

Mietgesuche

Herr (61), NR, sucht Zimmer oder Wohnung, möbliert oder unmöbliert ab 01.12.2026, langfristig und angemeldet. Warmmiete bis 570,00 €, Miete gesichert. **Tel. 0170 / 5345908**

Stellengesuche

Biete an Haushaltshilfe für alles was so anfällt.
Tel. 0179 / 951 81 61

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel: 0160 / 977 39 654

Unterricht

LEHRERIN exam., sehr erfahren, gibt prof. Nachhilfe in Mathe, Deutsch, Englisch und ESA/MSA, Kl 1 - 10 **Tel. 796 124 31**

Verkauf

Haus in Maschen zu verkaufen. Ca. 170 qm, 6-7 Zimmer, großer Garten, Einliegerwhg., 2 Garagen. Privatverkauf 650.000 Euro **Tel. 0162 / 932 95 94**

Verschiedenes

Alltagshilfe, Pflege, Betreuung, Arztbesuche und Transport bietet Pflegerin mit Herz u. Erfahrung an. **Tel. 040 / 763 84 56**

Alltagshilfe, Pflege, Betreuung, Arztbesuche und Transport bietet Pflegerin mit Herz an. Tel. 040 / 763 84 56

Mobile Fußpflege. Umkreis Harburg, Marmstorf, Meckelfeld, Hittfeld. **Tel. 0172 / 966 23 84**

Flohmarkt Neu Wulmstorf
Schützenplatz
Wesenberg 1 jeden Samstag
040 / 701 39 50

Achtung!
Suche Gobelinbilder und -kissen. **Tel. 0152 / 52 16 84 64**

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen
4 Zeilen für nur 10,– Euro
je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____
Adresse _____
IBAN: _____ BIC _____
Bankinstitut: _____
Unterschrift _____

◯ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)
◯ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

der neue RUF – Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
www.neuerruf.de · info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung: Jens Kalkowski

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, Karina Buder-Ostrovska
E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin)
E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilauflage Süderelbe:	29.900
Teilauflage Harburg:	51.200
Teilauflage Wilhelmsburg:	21.100
Gesamtauflage:	102.200

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg
Ehrenbergstraße 39

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Datenbank „stolpersteine-hamburg.de“ überarbeitet

Biografien jetzt digital zugänglich

■ **(sl) Hamburg.** Überall in Hamburg liegen auf den Wegen kleine, viereckige Messingplatten, die so genannten Stolpersteine. Eingraviert stehen hier Namen, Geburtsdaten und Todesdaten. Sie erinnern an Menschen, die hier einmal gewohnt oder gearbeitet haben und von den Nationalsozialisten während des „Dritten Reichs“ verfolgt, vertrieben und ermordet oder in den Selbstmord getrieben wurden. Jetzt hat die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg gemeinsam mit der Stolperstein-Initiative Hamburg die digitale Datenbank stolpersteine-hamburg.de weiterentwickelt.

Seit dem 9. November, dem Erinnerungstag an die Novemberpogrome von 1938, ist das überarbeitete Angebot online und macht Stolpersteine und die Geschichten der Menschen, an die sie erinnern, digital zugänglich.

Hinter den schlichten Zahlen und Worten auf den Stolpersteinen verbergen sich immer Lebensgeschichten von Menschen. So wie die von Paul Wilhelm Schwarz. Ein erfolgreicher Schlachtermeister aus Cranz, der als Soldat im Ersten Weltkrieg für Deutschland kämpfte, zwei Söhne in den Zweiten Weltkrieg schickte und aus seiner Meinung kein Geheimnis machte. Er wurde aufgrund von systemkritischen Äußerungen verhaftet, gefoltert und verstarb angeblich an einem Herzinfarkt in der Haft. Doch im Rahmen der Beisetzung entdeckte die Familie Würgemale am Hals. Geschrieben hat diese sehr lesenswerte Biografie der Urenkel von Paul Wilhelm Schwarz, der heute als Lehrer in Harburg tätig ist.

Solche und andere Biografien machen die Grausamkeit des nationalsozialistischen Systems sehr deutlich und lässt die Erinnerung weiterleben.

Das Design der Website setzt auf ein klares, reduziertes grafisches Design, das sich an der Form der Stolpersteine und der Topografie Hamburgs orientiert. Neben den Biografien bietet die Webseite auch die Bildungsmaterialien an und stellt Informationen, wie man auch selber aktiv werden und mitmachen kann.

Weitere umfangreiche digitale Datenbanken, wie zum Beispiel Biografien-Datenbank: „NS-Dabeigewesene“ und „Nach Personen benannte Straßen in Hamburg“ ergänzen das Informationsangebot der Landeszentrale.



FAMILIENANZEIGEN

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam,
aber er war doch zu kurz.

Günter Rüter

* 9. Januar 1956 † 3. November 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa

Ina
Sven und Kristin
mit Rieke und Jan
Torsten und Jessica

Neuenfelde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Mittwoch, dem 18. November 2026, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an die „Grundschule Arp-Schnitger-Stieg“.
Konto: Ina-Maria Rüter
IBAN: DE25 2406 0300 1300 7890 00
Verwendungszweck: Trauerfall Günter Rüter

Traueradresse:
Ina Rüter c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstr. 73, 21629 Neu Wulmstorf



DANKE

Von Herzen danken wir für die liebevolle Anteilnahme, die tröstenden Worte und die vielen Zeichen der Verbundenheit.

Basti ist immer dort, wo wir sind.

Bärbel & Andreas
Ariane & Patrick

Kein Bock e.V.
IBAN: DE11 4306 0967 1340 3440 01
GLS Bank
Verwendungszweck:
Basti hat kein Bock auf Nazis

Freundeskreis Die ARCHE Hamburg e.V.
IBAN: DE07 2012 0000 0054 5400 00
Berenberg Bank
Verwendungszweck: Basti hilft





Bild: Adobe Stock/ Lutsepiratriz

Ein langes gemeinsames Leben ist zu Ende gegangen.

Gerhard Hafkus

* 07. Juni 1928 † 24. Oktober 2026

Marga Hafkus

* 08. Januar 1930 † 29. Oktober 2026

Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Jürgen Schmarbeck

* 19. Juli 1940 † 27. Oktober 2026

Alle, die ihn gerne gehabt haben
Hannelore, Thorsten, Michael, Deine Enkelin Lea

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, c/o Jürgen Schmarbeck, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg.

Christa Sahm

geb. Kutschke

** 29. Mai 1941 † 20. Oktober 2026*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

Kirsten und Ingo
Dierk und Simone

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

WALLNER BESTATTUNGEN
Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de





Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.
Im Rauschen der Wellen, im Pfeifen des Windes.

Christa Seitz

* 16. Oktober 1957 † 10. Oktober 2026

Unerwartet bist du von uns gegangen.
Wir sind dankbar für die wertvolle Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Du fehlst uns sehr, (Tante) Christa.

In liebevoller Erinnerung

Julia mit Stephan, Klara und Rike
Gunnar mit Riikka und Eemil
im Namen aller Verwandten, Bekannten und Freund/innen

In den Wellen des Meeres wird Christa ihre letzte Reise antreten. Die begleitete Seebestattung findet statt am 5. Dezember 2026 ab 13:15 Uhr in Büsum. Anmeldung für Bekannte, Freund/innen und Familienangehörige von Christa bitte unter der Nummer 0160 91381008.

Der Mensch erfährt, er sei auch, wer er mag,
ein letztes Glück und einen letzten Tag.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Gerhard (Gerd) Gudat

* 16.02.1943 † 01.11.2026

Traurig, Dich zu verlieren
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben

Im Namen der Familie
Dörte Gudat (geb. Flügge)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 20. November 2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Traueranschrift:
Familie Gudat c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstr. 73, 21629 Neu Wulmstorf

GRABSTEIN-HELDT
Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.
Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Lieber Gerd,

Du warst immer ein verlässlicher Freund.

Hans-Jürgen



Der Harburger Weihnachtsmarkt startet am 19. November

Lichter, Traditionen und Gemeinschaft

(sl) Harburg. Festlich geschmückte Buden mit Kunsthandwerk, Glühwein und Spezialitäten, strahlender Lichterglanz und im Hintergrund das schöne historische Harburger Rathaus. Wer Lust hat, mit allen Sinnen die Vorweihnachtszeit zu genießen, ist auf dem Harburger Weihnachtsmarkt genau richtig. Vom 19. November bis zum 28. Dezember ist der kleine Markt auf dem Rathausplatz ein wunderbarer Treffpunkt für alle Generationen. Im Mittelpunkt stehen auch in diesem Jahr wieder die Familien und die Freude, gemeinsam mit lieben Menschen Zeit zu verbringen.



Ab 28. November spielt jeden Abend wieder ein Turmbläser Trompete aus den Fenstern des Rathauses

In den letzten Monaten hat das Organisationsteam um Anne Rehberg alle Kontakte spielen lassen und eine schier unglaubliche Programmvielfalt auf die Beine gestellt.



Der leckere Glühwein gehört zum Weihnachtsmarkt unbedingt dazu

Vor allem für Kinder und ihre Familien gibt es jede Menge Aktivitäten. Neben einigen neuen Ideen setzt Anne Rehberg vor allem auf lieb gewonnene Traditionen. Jeden Tag, ab 1. Dezember, gibt es wieder einen Adventskalender für Kinder. Täglich um 17.30 Uhr wird ein Türchen geöffnet und ein darin enthaltenes Geschenk verlost. Selbstverständlich darf auch das Verzieren von Hamburgs größtem Lebkuchenhaus nicht fehlen: Das ist am 5. Dezember ab 14 Uhr geplant. Am Nikolaustag sind Frau Holle und die Goldmarie wieder in Harburg und schütteln Schnee und goldene Schokotaler aus den Fenstern des Harburger Rathauses. Selbstverständlich werden an diesem Tag auch die Schuhe der Kinder gefüllt. Eingeladen sind außerdem Märchenerzähler, ein Kasperle-Theater, der Zauberer Sabbatino mit Zauberei und Ballonmodellage. Es wird gebastelt, geschminkt, gelacht und gesungen. Und natürlich können die Kinder auch wieder dem Weihnachtsmann ihre Wünsche erzählen.

Ganz neu ist eine Vorlesestunde aus den Fenstern des Rathauses. „Was als Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Schule am Park in der Vorweihnachtszeit beginnt, findet seinen Höhepunkt, wenn die beiden Erstplatzierten Kinder Weihnachtsgedichte aus den Fenstern des Harburger Rathauses lesen“, strahlt Anne Rehberg.

Ebenfalls neu ist auch Kunstaktion der beiden Harburger Künstler Ralf Schwinge und Sly aus dem Habibi Atelier. Die beiden wollen spontan gemeinsam ein großes Bild malen und dabei auch die Wünsche der Weihnachtsmarkt-Besucher mit einbauen. Gleichzeitig sammeln die beiden Maler Spenden für einen guten Zweck.



Wilma Pannek schüttelt auch in diesem Jahr wieder Schokotaler als Frau Holle aus dem Fenster

Feste Größen auf dem Weihnachtsmarkt sind das Torwandschießen zugunsten der Deutschen Muskelschwundhilfe am Freitag, 11. Dezember, sowie das Rudelsingen mit Chorleiter Peter Schuldt auf dem Rathausplatz am 12. Dezember um 17 Uhr. Ab 28. November spielt jeden Abend wieder ein Turmbläser Trompete aus den Fenstern des Rathauses. Die ultimative Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ist der Auftritt der Sängerin Evgenia Schulz. Sie wird am 19. Dezember um 18.15 Uhr die schönsten Weihnachtslieder aus dem Fenster des Rathauses singen.

Zum ersten Mal dabei ist das Secondhandkaufhaus Kreuz und Quer. Die Mitarbeiter verkaufen nach Weihnachten am 28. Dezember „ungeliebte Geschenke für den guten Zweck“.

Bei all den Programmpunkten dürfen natürlich auch kulinarische Angebote nicht fehlen. Mit dabei sind in diesem Jahr gebackene Schmalzkuchen, gebrannte Mandeln, Bratwürste, Bigos und Piroggen, Pasta aus dem Käselaib, Tortillas mit Hackfleisch, Grünkohl mit Wurst, Gemüsepfannen und noch viel mehr. Von allen Fans sehnsüchtig erwartet, gibt auch die Chocolatiere Astid Thal wieder ein Gastspiel mit ihren herrlichen Pralinen. Die Harburg-Praline wurde übrigens kürzlich mit Gold prämiert.

Abwechslung verspricht auch die Besetzung der Aktionshütten. Kunsthandwerker, Pop-Up-Künstler und Hobbyhistoriker präsentieren hier im wöchentlichen Wechsel ihre Schätze. Wieder mit dabei ist Werner Meinecke mit seinen historischen Harburg-Ansichten.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 19. November, um 16 Uhr von Harburgs Bezirksamtsleiter Christian Carstensen. Begleitet wird er dabei von den „Kleinen Wirbelwinden“ der Schule Neugraben unter der Leitung von Bettina Schuldt und von einer strahlenden Einhorn-Leuchtfigur. Stefan Wolter moderiert das Ganze.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt verabschiedet sich am Sonntag, 28. Dezember, mit einem großen Feuerwerk um 18 Uhr.

Das komplette Programm mit allen Attraktionen und den genauen Öffnungszeiten findet man unter www.harburger-weihnachtsmarkt.de. Übrigens: Der Weihnachtsmarkt hat zum ersten Mal auch am Heiligen Abend von 11 bis 14 Uhr geöffnet.



Der Harburger Weihnachtsmarkt beginnt am 19. November
Fotos: Harburger Weihnachtsmarkt / Michael Schwarz

„Warum lässt Gott das Leid zu?“

(sl) Eißendorf . Am Sonntag, 15. November, findet um 11 Uhr in der Apostelkirche, Hainholzweg 52, ein Gottesdienst statt. Im Focus steht dabei die Frage „Warum lässt Gott das Leid zu?“, eine Frage, die Menschen seit Jahrhunderten beschäftigt. In einer offenen und zeitgemäßen Atmosphäre erwartet die Besucher ein moderner Gottesdienst: Eine Liveband sorgt für besondere Momente. In der Predigt von Diakonin Rena Lewitz geht es nicht um einfache Antworten oder fromme Floskeln, sondern um ehrliche Gedanken, persönliche Fragen und die Suche nach Hoffnung mitten in den Herausforderungen des Lebens. Für alle Kinder im Alter zwischen drei und zwölf Jahren gibt es zeitgleich den Kindergottesdienst „Schatzinsel“ in den Räumen direkt unter der Kirche. Im Café im Anschluss an den Gottesdienst können neue Kontakte geknüpft, Gemeinschaft erlebt und Gespräche vertieft werden.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Gesprächskreis im AWO-Seniorentreff

(sl) Heimfeld. Am Mittwoch, 18. November, ist die Pastorin Corinna Peters-Leimbach zu Gast beim Heimfelder Gespräch im AWO-Seniorentreff, Heimfelder Straße 41. Ab 19 Uhr geht es um die Frage, wie die Kirche mit den ständigen Entwicklungen in der Gesellschaft umgeht. Nach einem kurzen Impuls bleibt Raum für Fragen und Austausch.

Flohmarkt in Sinstorf

(sl) Sinstorf. Am morgigen Sonntag, 15. November, veranstalten Eltern, Schüler und Lehrer in der Grundschule Sinstorf, Sinstorfer Weg 40, von 10 bis 14 Uhr einen Flohmarkt. Kommerzielle Anbieter sind nicht dabei.

Elisabeth-Lange-Schule: Polizeieinsatz

(sl) Eißendorf. Am vergangenen Donnerstag rückte gegen Mittag ein Großaufgebot der Polizei aus. Ziel: Die Elisabeth-Lange-Schule im Ehestorfer Weg. Offenbar hatte ein Schüler Pfefferspray in der Pausenhalle versprüht. Rund 15 Schüler klagten über Atemwegsreizungen. Sie wurden vom Rettungsdienst behandelt. Ins Krankenhaus musste niemand.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Der Neue Friedhof Harburg erweitert seine Angebote

Neue Orte für die Sinne

(ein) Harburg. Der Neue Friedhof Harburg und der zugehörige Friedhof Sinstorf entwickeln ihre Angebote weiter. Ein neues Grabfeld für Baumbestattungen, die Erweiterung der Gemeinschaftsgrabanlage Rosenhain und die neue Hochbeetbank 360 Grad schaffen zusätzliche Möglichkeiten des Erinnerns und laden zugleich dazu ein, die Friedhöfe als Orte der Ruhe, Natur und Begegnung wahrzunehmen.

Auf dem Friedhof Sinstorf steht seit Oktober 2026 ein neues Grabfeld unter Bäumen zur Verfügung. Dort sind 40 Urnenpaargrabstätten und 156 Urnenreihengrabstätten entstanden. Die Urnengräber befinden sich unter neu gepflanzten Eichen, die mit Waldstauden unterpflanzt sind, auf einer vorgelagerten Rasenfläche. Auf einem gemeinsamen Grabmal aus Hartholz können Aluminiumplaketten mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden. So entsteht ein geschützter Ort, der Raum für Erinnerung und Ruhe in Verbundenheit mit der Natur bietet. „Mit der Schaffung dieses neuen Grabfeldes reagieren wir auf die erhöhte Nachfrage nach dieser Grabform und auf den Wunsch nach einer naturnahen und pflegeleichten Bestattung“, sagt Hans-Dieter Peters, Dienststellenleiter des Neuen Friedhofs Harburg.

Auch auf dem Neuen Friedhof Harburg wurde das Angebot erweitert. Die beliebte Gemeinschaftsgrabanlage Rosenhain bietet seit 2024 auf ihrer Erweiterungsfläche Platz für rund 2.000 weitere Urnen. Nach den Beisetzungen werden Rosen gepflanzt, sodass das Blütenmeer in der sonnigen Lage stetig weiterwächst. Unterschiedliche Rosensorten, Farben und Wuchshöhen verleihen dem Rosenhain sein vielfältiges Erscheinungsbild. Grabstelen aus Granit fügen sich harmonisch in die zusammenhängende Rosenfläche ein und ermöglichen die namentliche Erinnerung an die Verstorbenen.



Auf dem Friedhof Sinstorf steht seit Oktober 2026 ein neues Grabfeld unter Bäumen zur Verfügung
Fotos: Neuer Friedhof Harburg

Ein neues gestalterisches Element ergänzt seit 2026 die Erweiterungsfläche des Rosenhains: die Hochbeetbank 360 Grad. Ihre rundum nutzbare Sitzfläche eröffnet unterschiedliche Perspektiven und Eindrücke und ermöglicht zugleich den Blick auf den bereits bestehenden Rosenhain. Die bepflanzte Mitte greift die naturnahe Gestaltung des Friedhofs auf und verbindet Aufenthaltsqualität mit dem besonderen Charakter der Gemeinschaftsgrabanlage. Durch die fortlaufende Bepflanzung im Rosenhain wird die Bank nach und nach in Rosen eingebettet. Das Konzept, mittendrin und zugleich mit Rundumblick innezuhalten, lädt dazu ein, die Farben und Düfte der Rosen bewusst wahrzunehmen, den Gedanken Raum zu geben und für einen Moment zur Ruhe zu kommen. „Mit der Erweiterung des Rosenhains und der Hochbeetbank 360 Grad möchten wir einen Ort anbieten, der sowohl Raum für Trauer als auch für Ruhe und Begegnung bietet“, sagt Hans-Dieter Peters, Dienststellenleiter des Neuen Friedhofs Harburg.

Unter dem Motto „Entdecken Sie unsere Vielfalt“ sollen die Friedhöfe künftig noch stärker in ihren unterschiedlichen Facetten sichtbar werden: als Orte des Erinnerns und der Trauer, aber auch der Natur, Ruhe, Geschichte, Bildung und Begegnung. Neben aktuellen Entwicklungen und besonderen Grabangeboten sollen künftig auch besondere Orte, Naturführungen, Audioguide- und QR-Rundgänge sowie weitere Veranstaltungen und Angebote vorgestellt werden.

Ausführliche Informationen zu den Grabangeboten und zur Beratung finden Interessierte auf der Homepage des Ev.-Luth. Gesamtverbandes Harburg unter www.gesamtverband-harburg.de/friedhof. Aktuelle Bilder und Einblicke bietet außerdem der neue Instagram-Auftritt des Neuen Friedhofs Harburg unter @neuer_friedhof_harburg.



Die beliebte Gemeinschaftsgrabanlage Rosenhain bietet seit 2024 in ihrem Erweiterungsfeld Platz für rund 2.000 Urnen